



KREISSPORT

Ausgabe Nr. 2 / Dezember 2012

Informationszeitschrift des Kreissportverbandes Pinneberg e.V.

KSV SERVICE

AUS- UND WEITERBILDUNGS-
PROGRAMM 2013 FÜR TRAINER, JUGEND-
LEITER UND VORSTANDS-MITGLIEDER

NEUES AUS DER GANZTAGS- SCHULE:

EVALUATION KREIS PINNEBERG STEHT
KOORDINATORENTREFFEN WAR ERFOLGREICH

EILT! VEREINE MÜSSEN MITGLIEDSZAHLEN
MELDEN

KSV-AKTUELL

DETLEV BRÜGGEMANN: „SPORT MUSS
POLITIKFÄHIGER WERDEN“

VOLKSBANKEN: STERNE DES SPORTS –
DIE KNIGHTS GEWANNEN DEN STERN

SPARKASSE SÜDHOLSTEIN: ZUSCHÜSSE FÜR
25 VEREINE AUS DEM SPORTFÖRDERFONDS

THOMAS PANSCH UND ALFRED FICHTE
GEWINNEN BÜRGERPREISE

DREI VEREINE AUS DEM KREIS PINNEBERG
GEWINNEN LSV/GEK-BARMER BREITEN-
SPORTPREISE

SPORTJUGENDKULTURWOCHE 2012 –
DER DAUERBRENNER BRICHT REKORDE



AUTOHAUS ELMSHORN

Das Autozentrum an der A 23

AUTOHAUS ELMSHORN · Farmers Ring 2-6
25337 Kölln-Reisiek · Telefon 0 41 21/57 14-00

www.autohaus-elmshorn.de



Autohaus Uetersen

Tornescher Weg 76 · 25436 Uetersen
Telefon 0 41 22 / 90 45-0

Autohaus Quickborn

Kieler Straße 100 · 25451 Quickborn
Telefon 0 41 06 / 63 13-0

info@autohaus-elmshorn.de

splink: Neues Sport-Netzwerk

Der DOSB hat vor kurzem sein neues Sport-Netzwerk „splink“ vorgestellt. Zukünftig soll splink als digitaler Knotenpunkt für den deutschen Sport fungieren – für und mit seinen Vereinen, Verbänden und allen Sportlern. Jeder Interessierte kann sich dort anmelden und seinen Sport mit anderen teilen. Es besteht die Möglichkeit, Sporttermine anzulegen, bei Sportveranstaltungen einzuchecken und zu den einzelnen Veranstaltungen Fotos hochzuladen und Kommentare zu schreiben. www.splink.de – einfach mal ausprobieren.

Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes

Am 24. Oktober 2012 hat das Bundeskabinett dem neuen Entwurf eines „Gesetzes zur Stärkung des Ehrenamtes“ zugestimmt. Das Gesetz soll in Teilen bereits zum 01.01.2013 in Kraft treten und will ehrenamtliches Engagement attraktiver machen. Die wichtigsten Fakten sind Anhebung des Übungsleiterfreibetrages von bisher 2.100 Euro auf 2.400 Euro, die Anhebung der Ehrenamtspauschale von 500 Euro auf 720 Euro, die Anhebung der Zweckbetriebsgrenze von aktuell 35.000 Euro auf 45.000 Euro, die Fristverlängerung für die „zeitnahe“ Verwendung der Finanzmittel, Erleichterungen im Bereich der Rücklagenbildung und die Verbesserung der Haftungsregeln für Organmitglieder und weitere Vereinsmitglieder.

Drei Sterne für das KSV Zeltlager „Feriencamp Neukirchen“

Das Feriencamp Neukirchen hat sein Audit bestanden und vom Bundesforum Kinder- und Jugendreisen e.V. eine 3-Sterne-Klassifizierung erhalten! Somit ist das Feriencamp Neukirchen das erste Zeltlager bundesweit, welches diese Auszeichnung erhält. Logoübergabe und Feierstunde folgen bei Saisonöffnung im Mai 2013. Zahlreiche Buchungen und Anmeldungen für Kurztrips, Wochenend- und Ferienfreizeiten im Jahr 2013 sind bereits beim KSV eingegangen. Wer Wunschtermine hat, sollte diese deshalb zeitnah anmelden! Das Camp eignet sich auch bestens für Trainingslager. Ab 2013 beträgt der Tagessatz für Mitglieder des KSV Pinneberg 17,50 Euro inklusive Vollverpflegung.



Nähere Informationen finden Sie auf www.feriencamp-neukirchen.de. Fragen? 04101-24247

Autohaus Elmshorn verleiht VW-Busse an Sportvereine

(KaT) Seit 17 Jahren sorgt das Autohaus Elmshorn, einer der langjährigsten Kooperationspartner des Kreissportverbandes Pinneberg (KSV) dafür, dass Mannschaften und Jugendgruppen der Sportvereine des KSV kostengünstig und sicher zu Wettkämpfen und Turnieren fahren können. Beim Autohaus Elmshorn am Farmers Ring in Kölln-Reisiek direkt am Ortseingang zu Elmshorn können Sportvereine des KSV die beliebten „VW-Busse“, wie die 9-Sitzer mit dem langen Radstand gern genannt werden, zu günstigen Wochenend- oder Tageskonditionen ausleihen, um Transportprobleme zu lösen. Erste Ansprechpartnerin für die Sportvereine ist Regina Marten von Euromobil im Autohaus, die die Fahrzeuge verleiht. „Wir haben enorm viele Stammkunden, die uns vertrauen. Die Zusammenarbeit mit den Fahrern der Vereine macht viel Spaß und klappt meistens reibungslos. Es ist schön mitzubekom-

men, wohin die Gruppen mit den überwiegend jungen Fahrgästen hinfahren und wie sehr sich die Betreuer freuen, wenn es auf Fahrt geht“, findet Regina Marten. Die für Ihre Sicherheit bekannten Fahrzeuge sind nie älter als zwei Jahre und werden regelmäßig gewartet. Der Kreissportverband Pinneberg selbst profitiert ebenfalls von der Zusammenarbeit, denn jährlich stellt das Autohaus Elmshorn dem Verband ein Fahrzeug zu günstigen Bedingungen für seine Jugendfreizeitstätte Feriencamp Neukirchen über drei Monate zur Verfügung. Informationen: Autohaus Elmshorn, Regina Marten, 04121-571474 oder KSV-Pinneberg 04101-24247 www.ksv-pinneberg.de. Auch der KSV hat einen eigenen VW-Bus. Der kann von den Vereinen zwischen September und Mai ausgeliehen werden gegen Erstattung eines Teils der Betriebskosten. Infos direkt beim KSV.



„Mein Verein.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



„Sterne des Sports“ ist eine Aktion der Volksbanken Raiffeisenbanken und des Deutschen Olympischen Sportbundes, die gesellschaftliches Engagement im Sportverein auszeichnet. Weitere Informationen in unseren Filialen oder unter www.sterne-des-sports.de

Wir machen den Weg frei

Die Auszeichnung wird gefördert von:

Volksbank eG, Elmshorn
Raiffeisenbank Elbmarsch eG
VR Bank Pinneberg eG



Liebe Sportfreunde,

das zurückliegende Jahr 2012 ist wiederum für den Kreissportverband Pinneberg ein sehr ereignisreiches, aber auch arbeitsintensives Jahr gewesen. Der organisierte Sport steht gerade in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Unsere Gesellschaft verändert sich. Die vielzitierte „demografische Entwicklung“ macht auch vor dem Sport bekannterweise nicht Halt. Sport findet inzwischen überall und zu jeder Tages- und Nachtzeit statt. Der klassische Sportverein ist plötzlich nur noch eine Organisationseinheit unter ganz vielen Möglichkeiten, Sport auszuüben. Hervorzuheben ist dabei allerdings, dass der Sport als Krisenbewältiger einen ganz wichtigen Beitrag, z. B. in der Gesundheitsförderung, im Bereich der Bildung und in der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen leistet. Dies gilt auch und gerade im Bereich der Integration. In diesem Zusammenhang sollten wir uns immer wieder die Frage stellen: „Wo haben wir heute noch tatsächlich Zusammenhalt?“ Die Antwort ist aus meiner Sicht einfach: In den Sportvereinen. Hier können Menschen, ob jung oder alt, Fairness, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit und Integration lernen. Im Sportverein kommen Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und Berufe zusammen. Hier entstehen Begegnungen und Gespräche, soziale Kontakte und Netze, die für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens von immenser Bedeutung sind. Nur im Sportverein findet tatsächlich eine Gemeinschaft statt. Der Sport schafft Zusammenhalt. Dafür ist ein intakter Sportverein das Fundament und die treibende Kraft. Ein weiteres Anliegen des organisierten Sports ist die Stärkung des Ehrenamtes im Sport in Form einer Freiwilligenarbeit, dies basierend auf dem immer wieder geforderten bürgerschaftlichen Engagement. Im Themenfeld „Ehrenamt/Freiwilligenarbeit und Engagement“ besteht dringender Handlungsbedarf. Es zeigt sich deutlich, dass bei dem Bereich „ehrenamtliches Engagement“ die Sportvereine und Sportorganisationen vor erheblichen Herausforderungen stehen. Hier ist es besonders wichtig, die Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft zukünftig für das Ehrenamt zu sensibilisieren und damit die Bedeutung sowie den Wert dieser unentgeltlichen Tätigkeit für die Gesellschaft noch mehr als bisher zu verdeutlichen. Umso dankbarer sind wir der jetzigen Bundesregierung für die Ablehnung der ÜL-Pauschale und der Ehrenamtszuschüsse. Ein Weg in die richtige Richtung! Viele Themen standen im Jahre 2012 „Pate“ in der Arbeit des KSV. Zu nennen ist insbesondere die Fortsetzung der Arbeit der Ganztags



AG. Dieses Zusammenwirken mehrerer Kreis Pinneberg-Institutionen hat im Lande erhebliche Aufmerksamkeit erregen können. Leider scheint das in Teilen der Politik noch nicht angekommen zu sein. Es fehlt uns immer noch die Einbindung dieser Ganztags AG in den politischen Diskussionen. Da erhoffen wir uns für die Zukunft, dass wir hier Einladungen zu den diesbezüglichen Diskussionen erhalten. Wir werden diese Forderung noch mehr herausstellen müssen. Zum Thema Aus- und Fortbildung im KSV dürfen wir feststellen, dass wir im „sportlichen“ Vergleich des Landes mit fast 40 Angeboten für den Erwerb bzw. die Verlängerung von Übungsleiter-, Jugendleiter- und Vereinsmanagement-Lizenzen führend sind. Die Qualität der Mitarbeiter in den Sportvereinen ist ein hohes Gut und garantiert die herausragende Arbeit unserer Sportvereine. Daran werden wir auch im kommenden Jahr arbeiten und die Angebotspalette optimieren. Weiterhin positiv verläuft die Belegung des KSV-Ferien-camps Neukirchen. Nach einem guten Jahr 2012 steht uns aller Voraussicht nach ein sehr gutes Jahr 2013 bevor. Die Belegungszahlen sprechen da für sich. Für sich spricht auch, dass nach dem Audit des Bundesforums Kinder- und Jugendreisen Berlin (gefördert vom Bundesfamilienministerium) unser Ferien-camp erneut zertifiziert und als erstes Zeltlager mit drei Sternen kategorisiert worden ist. Hier gilt der Dank allen Beteiligten, die sich immer wieder um die Verbesserung dieses KSV-Angebotes verdient gemacht haben. Hier kann ich die verantwortlichen Vereinsvertreter nur auffordern, sich die Anlage in Neukirchen einmal anzuschauen. Ein wirklich zusätzliches Angebot für die so wichtige Jugendarbeit im Sportverein. In der Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung des Kreises Pinneberg konnte eine „Neujustierung“ der Prioritätenliste der investiven Sportförderung vorangebracht werden. Hier wurden die entsprechenden restlichen Fördersummen von ca. 200.000 EURO aus den Vorjahren freigegeben, die sich noch aufgrund nicht vollständig bearbeiteter Verwendungsnachweise durch den Kreis Pinneberg und einiger Vereine ergeben hatten. Diese zielführende Aufarbeitung der

Angelegenheit - verbunden mit der zügigen Abwicklung - hat zu einer Beruhigung in den Sportvereinen beigetragen. Hier auch unser besonderer Dank an die Kreisverwaltung Pinneberg. Dank auch an die Kreispolitiker bei der weitsichtigen Entscheidung, den Vertrag zwischen dem KSV und dem Kreis ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2013 bestehen zu lassen. Es wurde damit die Gelegenheit geschaffen, im nächsten Jahr in Ruhe Gespräche über die dann anstehende Vertragsverlängerung zu führen. Die positiven Signale aus der Politik, dass man grundsätzlich eine Verlängerung des Vertrages begrüßt, haben wir dankbar angenommen. Für uns ist dabei klar, dass wir bei den Verhandlungen über die Inhalte des neuen Vertrages immer das Wohl unserer Sportvereine im Auge haben werden. Auch im zurückliegenden Jahr 2012 hat die Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und unseren hauptamtlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle ausgezeichnet funktioniert. Bei unseren hauptamtlichen Mitarbeitern, dem Geschäftsführer Karsten Tiedemann, Elke Schröter, Sybill Ahrens und unserer neuen Kollegin Christina Tenbruck (Elternzeitvertreterin für Jessica Kraatz), möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstands für die Zusammenarbeit des letzten Jahres bedanken. Im Zusammenhang mit meinem Dank bei meinen Vorstandskollegen für die gute, vertrauensvolle und höchst konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren muss ich an dieser Stelle auf mein zukünftiges zeitlich befristetes persönliches Berufsfeld hinweisen: Seit dem 1.10.2012 bin ich als „Interims-Geschäftsführer“ bei Entracht Hildesheim tätig. Diese Tätigkeit wird bis zum 31.10.2014 andauern. Dadurch ist mir verständlicherweise mein eigener Anspruch, den ich mir als Vorsitzender des KSV gegeben habe, nicht zu erfüllen. Wir wollen versuchen, durch Verteilung von Aufgaben, Hinzuziehung (Bestellung) von zusätzlichen ehrenamtlichen Mitarbeitern im Vorstand und auch durch Aufgabenübernahme durch die Hauptamtlichkeit diese Übergangsphase zu sichern. Um auch weiterhin noch einen Teil der KSV-Aufgaben mit übernehmen zu können, habe ich meine Mitarbeit im Vorstand des Landessportverbandes Schleswig-Holstein niedergelegt. Wir sind aber der Auffassung, dass Vorstand und Geschäftsstelle gut aufgestellt sind. Der KSV Pinneberg wird die Herausforderungen und Aufgaben für den Sport gemeinsam mit den Sportvereinen, der Politik und der Verwaltung bewältigen. Frohe Weihnachten und einen friedlichen Jahreswechsel wünscht
Ihr Sönke-P. Hansen, Vorsitzender

Aus dem Inhalt

KSV – Kurz und Kompakt	2
Autohaus Elmshorn verleiht VW-Busse an Sportvereine	2
KSV – Aktuell	3
Alles neu beim Deutschen Sportabzeichen	4
Krischans Sportreport	4
Bürgerpreise 2012	5
Bronzener Stern des Sports Rollstuhl Ritter beste Mannschaft	5
Vorweihnachtliche Überraschung	6
Drei Kreis Pinneberger Vereine gewinnen	6
Aus- und Fortbildungsprogramm 2012	7-18
Neues aus der Ganztagschule	19
Sportjugendkulturwoche 2012 – ein Dauer(b)renner	20-21
„Kommune und Sport“ – „Der Sport muss politikfähiger werden!“	22

LSV-Bestandshebung

Mitgliederzahlen bis 15. Januar an KSV melden

(kat) Im November sind die Formulare für die Bestandserhebungen des Landessportverbandes Schleswig-Holstein an alle Vereine verschickt worden. Die ausgefüllten und unterschriebenen Mitgliedermeldungen sind unbedingt bis zum 15. Januar 2013 der KSV-Geschäftsstelle, Postfach 1713, 25407 Pinneberg zuzuleiten. Die Bestandserhebung dient dazu, die Vereinsanschriften zu aktualisieren und den Mitgliederbestand per 01.01.2013 abzufragen. Anhand dieser Zahlen werden die Mitgliedsbeiträge des LSV und des KSV berechnet. Auch die allgemeinen Übungsleiterzuschüsse des KSV Pinneberg basieren auf diesen Angaben. Zusätzlich sind in Teil B die Mitgliederzahlen der Vereine in den jeweiligen Fachverbänden anzugeben. Mitglieder, die in Hamburger Fachverbänden organisiert sind, sind mit dem Zusatz „HH“ in die entsprechende Fachverbandspalte einzutragen. Wie schon in den Vorjahren gibt es einen zusätzlichen Teil C, in dem jeder Verein die Sportarten einträgt, die sein Verein anbietet, unabhängig davon, ob eine Fachverbandsmitgliedschaft besteht oder nicht. Unter etlichen Sportarten von A wie Aerobic bis Y wie Yoga kann gewählt werden. Alle Vereine haben somit die Möglichkeit, gezielter ihre Sportangebote in der Öffentlichkeit darzustellen. Auf der Web-Site des KSV www.ksv-pinneberg.de kann jeder interessierte Bürger unter „Vereins- und Sportartensuche“ einen Verein mit seinen gewünschten Angeboten finden. Sollte das Formular der Bestandserhebung innerhalb des Vereins abhandelt gekommen sein, gibt es auch die Möglichkeit, es im Download auf der LSV-Homepage www.lsv-sh.de herunterzuladen.

Zum Titelfoto

Alfred Fichte (l.) und Thomas Pansch (m.) wurden von Martin Deertz (r.), Vorstandsmitglied und Direktor der Sparkasse Südholstein, mit dem Bürgerpreis 2012 ausgezeichnet. Alfred Fichte wurde als „Alltagsheld“ für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit geehrt. Je 250 Euro seines Preisgeldes spendete Fichte bereits an den FTSV Fortuna Elmshorn zur Unterstützung der Sportjugendkulturwoche, dessen Mitinitiator er vor über 20 Jahren war, sowie an die Gemeinschaft für therapeutisches Reiten Seeth-Ekholz. Thomas Pansch wurde an diesem Abend für sein „Lebenswerk“ ausgezeichnet. Seit vielen Jahren führt er für die Kinder und Jugendlichen des MTV Ellerhoop ein Zeltlager an der Ostsee durch. Zusätzlich gehört er zum ständigen Auf- und Abbauteam für das zertifizierte Ferien-camp Neukirchen des Kreissportverbandes Pinneberg. Foto: SPKSH

IMPRESSUM KREIS-SPORT

Informationszeitschrift des Kreissportverbandes Pinneberg e.V.
Herausgeber: Bramstedt & Koch Druck und Verlag
 Inh. Mediadruckwerk Gruppe GmbH
 Rondenberg 6, 22525 Hamburg
 Telefon (040) 554 931-0 · Telefax (040) 554 931-33
Redaktion: Karsten Tiedemann (KSV), Ltg.
 Friedrich-Ebert-Straße 34, 25421 Pinneberg
 Telefon (0 41 01) 2 42 47 · Telefax (0 41 01) 51 33 33
 e-mail: ksv@ksv-pinneberg.de
www.ksv-pinneberg.de
Anzeigen: Ernst-August Glaubitz
 Bi de Möhl, 25336 Elmshorn
 Telefon (0 41 21) 9 11 52
 KREIS-SPORT erscheint zweimal im Jahr
REDAKTIONSSCHLUSS für das nächste Heft: 15.03.2013

Ab 2013: Alles neu beim Deutschen Sportabzeichen

(Sya) Pünktlich zu seinem 100 jährigen Geburtstag im Jahre 2013 kriegt der „Oldie“ Deutsches Sportabzeichen ein neues Gewand und wird total neu aufgestellt. Der Leistungskatalog wurde grundlegend überarbeitet, gestrafft und modernisiert. Die wichtigsten Veränderungen sind die Ausrichtung an drei Leistungsstufen und die Reduzierung auf vier Disziplinen, orientiert an den motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination. Durch seine neue Dreistufigkeit Bronze, Silber und Gold setzt das Deutsche Sportabzeichen auf den Anreiz zur Vorbereitung und Leistungssteigerung durch regelmäßiges Training. Die erbrachten Leistungen werden mit Punkten bewertet, die von den Prüfern auf der Prüfkarte zu vermerken sind. Nach jeder fünften Wiederholung (5te, 10te, 15te usw.) kann im Erwachsenenbereich das „Abzeichen mit Zahl“ abgefordert werden. Hierbei ist es unerheblich, welche Leistungsstufen in den Jahren des Erwerbs erlangt wurden. Dieses Abzeichen würdigt somit die persönliche Kontinuität des Einzelnen. Im Kinder- und Jugendbereich wird kein „Abzeichen mit Zahl“ mehr angeboten. Der Nachweis der Schwimmfähigkeit bleibt auch weiterhin Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Für das Prüfen der motorischen Grundfähigkeiten stehen künftig die vier Sportarten Leichtathletik, Gerätturnen, Schwimmen und Radfahren zur Verfügung. Zudem sind neue Altersgruppen hinzugekommen. Im Erwachsenenbereich gibt es in der Altersklasse „ab 80“ künftig feinere Untergliederungen, neu eingeführt wurde die Altersklasse „ab 90 Jahre“. Im Kinder- und Jugendbereich kommt die Altersklasse „6/7 Jahre“ hinzu. Einige Mitgliedsorganisationen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) haben die Möglichkeit, sich über eigene sportartspezifische Abzeichen, wie etwa das Laufabzeichen am Erwerb des Deutschen Sportabzeichens zu beteiligen. Mit jedem anerkannten Ver-

bandsabzeichen wird die Leistung in Gold nachgewiesen. Alle bisher erworbenen Sportabzeichen behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Die neuen Materialien für das Jahr 2013 liegen zur Abholung in der KSV-Geschäftsstelle, Friedrich-Ebert-Str. 34 in Pinneberg bereit.



Die Sportabzeichensachbearbeiterin des KSV Sybill Ahrens (rechts) und ihre Kollegin Elke Schröter freuen sich auf einen guten Start ins Sportabzeichenjahr 2013

Der KSV Pinneberg lädt all seine aktiven Prüferinnen und Prüfer zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Neuerungen im Deutschen Sportabzeichen“ am 22. Januar 2013 um 18.00h beim Halstenbeker Schützenverein, Am Schützenplatz 24 in 25469 Halstenbek ein. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle gerne entgegen (Tel.: 04101-24247 oder per Mail: ksv@ksv-pinneberg.de). Ausführlichere Informationen auf [www.ksv-pinneberg.de/Downloads/Deutsches Sportabzeichen](http://www.ksv-pinneberg.de/Downloads/Deutsches_Sportabzeichen)

Krischans Sportreport

Es hat ja schon unfassbar viele Veranstaltungen für Vereins- und Verbandsfunktionäre in Bund und Land oder vom Landessportverband (LSV) gegeben. Landeskonferenzen Breitensport, Landessportkonferenzen, Seniorensportkonferenzen, Symposien, Sitzungen, Tagungen, Workshop-Abende und noch viel, viel mehr. Viele von den Veranstaltungen begannen mit Grußworten, einer Einführung, einigen Referaten, und denen folgten dann so Kleingruppenarbeiten, genannt Workshops. Zum Schluss gab es meist Schlussbetrachtungen und wenn man Glück hatte, auch ein gemütliches Beisammensein am Abend, wenn die Veranstaltung zweitägig war. Für 2013 hatte der LSV ja eigentlich vor, einen echten Sportkongress durchzuführen, ganz so, wie es auf der Bundesebene auch mal vorkommt. Über drei Tage sollte der gehen als Ausfluss des Sportpolitischen Orientierungsrahmens, SPORA genannt. Also der Kongress fällt nun aus, also jedenfalls fast. Das heißt, der findet doch statt, wird aber nicht Kongress oder Konferenz oder Tagung heißen, sondern 1. Schleswig-Holsteinischer Sport Dialog! Untertitel: „Wir sind der Sport!“ Hört sich toll an, oder? Dialog – es soll also endlich miteinander geredet werden. Das ist natürlich ein Alleinstellungsmerkmal und der totale Unterschied zu den bisherigen Tagungen oder womöglich einem einfachen Kongress. Und da es ja zum ersten Mal zu einem Dialog kommt heißt es ja auch 1. Dialog. Das hört sich nach weiteren Dialogen an, denn auf einem Bein kann man ja nicht stehen, nicht wahr? Das Megaevent findet vom 15.03. bis zum 17.03.2013 im Ostsee Resort Damp statt und beginnt mit einer zeitgleichen Sitzung aller LSV-Fachausschüsse. Genaueres gibt's im neuen SportForum des LSV. Damit auch keiner diesen Termin vergisst, hat der LSV mal so richtig aufgedreht und eine todschicke Erinnerungskarte an die Verbände verschickt. SAVE THE DATE! –so steht es dort geschrieben und weiter „Damp 15.-17. März 2013“. Am Sonntag gehören moderierte Thementische zum Programm unter dem Motto „MEET AND EAT“. Komisch, bisher dachte Krischan immer, dass man beim Reden nicht essen soll. Eine weltweit agierende Unternehmensberaterin hielt dieses Motto zunächst als Einladung zu einem „Speed-Dating“. Wie unanständig, also wirklich, also manche Frauen... also neeee, nee... Was soll also nun konkret bei dem Kongr...äh... also Dialog passieren? Auch darauf gibt die Einladung eine glasklare und voll konkrete Antwort: „Im Mittelpunkt des Sportdialogs steht die Auseinandersetzung über Lösungswege zur Bewältigung der aktuellen und künftigen Herausforderungen in den Sportvereinen und Sportverbänden.“ Genau das schaffen nämlich die anderen Veranstaltungen nicht so ganz richtig und hätte auch ein Kongress nicht geschafft, und daher heißt das jetzt Sportdialog, logo? Also Krischan will da auf jeden Fall hin und rührt deshalb hier und jetzt schon mal professionell die Werbetrommel:

„You are invited to the 1. Schleswig-Holsteinischer Sportdialog „Wir sind der Sport“ in the Ostsee Resort Damp 15.-17. März 2013 with meet and eat on Sunday. And don't forget, save the date, come in and find out, I love you all.“ This is not a congress! ... und danach freut sich Krischan schon wieder auf die nächste Landessportkonferenz, die bestimmt irgendwann wieder kommt.

Sportvereine sind in! Zu dieser Auffassung müssen die Zeitungsleser im Kreis Pinneberg kommen, zumindest dann, wenn sie mehrere Zeitungen lesen. Eine Tageszeitung und mindestens ein Anzeigenblatt präsentieren Portraits von Sportvereinen. Denen und dem KSV soll es nur recht sein, denn über Vereine kann man gar nicht genug lesen. Noch schöner wäre es allerdings, wenn über ein und denselben Verein nicht gleich zweimal in einer Woche berichtet werden würde. Ein weiteres Angebot gibt es künftig am Mittwoch und darauf ist Krischan schon ganz gespannt. In „Der Mittwoch“ sollen nämlich auch selbstgeschriebene Berichte erscheinen, sagt der Chefredakteur Holger Hartwig. Ja, sogar selbst geschossene Bilder und Berichte werden dort erscheinen, offenbar ohne redaktionelle Aufbereitung durch den Fachmann. Dann kann Krischan ja nur mal Danke sagen und zum Beispiel die Gymnastikgruppen, Schützenschwestern und Schützenbrüder, Abteilungspressewarte, Seniorengruppen, Jugendgruppen und viele andere mehr, die gern was schreiben aufrufen und dem Mittwoch all das schicken, was schon lange mal auf einer Vereinsseite erscheinen sollte, aber nicht ist.

Also die Ganztagsschule ist ja ein Thema, welches die Sportvereine ganz besonders berührt. In dieser Zeitschrift auf Seite 19 verwenden die Leute vom KSV viel Platz darauf. Naja, hat ja auch schon viele

Veranstaltungen und Untersuchungen zu dem Thema gegeben. Im Frühling zum Beispiel fand beim LSV eine große Versammlung mit vielen Vertretern des Ministeriums statt und dem damaligen Bildungsminister Klug selbst. Von Augenhöhe, gegenseitigem Respekt und... und... und war die Rede. All die Risiken und Chancen, die vom KSV in seinen Untersuchungen und Präsentationen genannt werden, wurden auch dort diskutiert. Der Dialog soll gefördert werden, Hallenzeiten sollen abgestimmt werden – insbesondere nach der Veranstaltung beim LSV fühlten sich viele Vertreter des Sports verstanden, ganz besonders nach der Ankündigung, dass der Minister allen Gymnasien, die ja dem Ministerium unterstehen, einen Brief schicken wollte, in dem er das Thema „Hallenschließungen bis 17.00 Uhr“ problematisieren wollte. Er wollte flexible Zeiten anstreben. Also bis zur Landtagswahl und auch danach hörte man von der Absicht oder der Umsetzung nie wieder was. Offenbar wurde dieser Brief nie geschrieben. Auch von den Mitarbeiterinnen, die teilweise schon für mehrere Bildungsminister gearbeitet haben, hörte man nichts zu dem Thema. Beim LSV weiß man von so einem Brief auch nichts. Die landesweit einmalige Arbeitsgruppe Ganztage im Kreis Pinneberg, die immer beim KSV tagt, kennt den Brief auch nicht. Der Schulrat Dirk Janssen hatte vor einem Jahr die Idee geboren, dass das Thema Ganztage einmal ein Schwerpunktthema bei einer Schulleiterdienstversammlung auf Kreisebene sein soll. Neuesten Informationen zufolge könnte es im Frühling 2013 dazu kommen. Ja, ja... es gibt noch viel zu tun, was so die Lobbyarbeit angeht oder die Notwendigkeit, dass die Schulbehörden das Thema Offener Ganztage angehen sollten. Irgendwie scheint zur Zeit Funkstille zu herrschen, obwohl das wohl doch nicht so ganz stimmt. Immerhin hat es ja ein Koordinatorenforum auf Kreisebene gegeben. Und Bündnis 90/Die Grünen hatten eine Veranstaltung zum Thema in Halstenbek, wozu die AG Ganztage eingeladen wurde. Der SPD MdB Dr. Ernst Dieter Rossmann ließ in Barmstedt eine Veranstaltung zum Thema organisieren. Zu der wurde die AG aber sicher aus Versehen nicht eingeladen. Dass es noch viel Arbeit gibt wird, vielleicht aus zwei Aussagen, die an dem Abend gemacht wurden, deutlich. Herr Daude (stellv. Schulleiter in Mettenhof) meinte da zum Thema Sportstättenbegrenzung ganz gönnerhaft: „Wir bieten den Vereinen ja auch unsere Hallen an, dass sie sie nutzen können.“ So, so, meint Krischan, UNSERE Hallen... Irgendjemand hatte auch die Idee, dass es für die Koordination der Angebote im Ganztage regionale Koordinationsstellen geben sollte. Ja mit dieser Idee hatte sich die AG, die immerhin ja schon zwei Koordinatorentreffen organisiert hat, auch schon beschäftigt. Eine Schulleiterin aus dem Kreis Pinneberg, so wurde Krischan überliefert, war jedoch der Auffassung, dass das „nicht jemand anderes machen sollte“. „Schließlich treffen sich die Koordinatoren ja schon einmal jährlich“, meinte sie... Auch der Abend wurde von dem üblichen Argument „Geld zum Ausgestalten haben wir nicht“ begleitet. Wie gesagt, die AG war nicht eingeladen. So richtig konkret wurde es auch bei der Veranstaltung „Bildungslandschaft zwischen den Meeren“ im August im Kieler Haus des Sports nicht, wo neben Kristina Tenbruck und Karsten Tiedemann vom KSV keine weiteren Vertreter des Sports gesichtet wurden. Immerhin waren noch Mitglieder der AG Ganztage des Kreises anwesend. Die Ministerinnen Kristin Ahlheit und Prof. Wara Wende beschrieben die Ganztagsschule und die Wirkungsweise und Ahlheit unterstrich sogar, dass Jugendarbeit ein wichtiger Partner der lokalen Bildungslandschaft sein“. Doch erst in der zweiten Hälfte der Veranstaltung im Referat des Professors Oelkers aus Zürich tauchte das erste Mal das magische Wort „Sportverein“ auf. Er erteilte der Schule als alleinigem Lernraum sogar eine Absage! Komm an Krischans Brust, Sportverein, wir fühlen uns verstanden. Ansonsten, so ließ sich Krischan berichten wurden blühende Lernlandschaften beschrieben – aber nie erklärt, wie das alles bezahlt werden soll. Qualität kostet Geld, auch guter Sport kostet Geld, doch das hat sich offenbar noch nicht recht herumgesprochen. Ganztagsschule und Sportverein auf Augenhöhe? Bis das soweit ist, fließt wohl noch viel Wasser die Elbe herunter, meint nicht nur Krischan, der zusammen mit anderen darauf wartet, dass sich neben schönen Worten und ehemals von Klug angekündigten Maßnahmen endlich mal wieder was tut, vielleicht zunächst von Seiten des Bildungsministeriums, in dem es ja nun eine Wende gibt.

Schöne Weihnachtsgrüße von Krischan

BÜRGERPREISE 2012 FÜR THOMAS PANSCH UND ALFRED FICHTE

(krt/kat) Die Initiative der Sparkasse „für mich. für uns. für alle.“ ehrt jährlich ehrenamtliches Engagement. Unter dem Motto „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“ wurde in diesem Jahr Thomas Pansch, der von allen nur liebevoll „Panschi“ genannt wird, für sein „Lebenswerk“ in der Sparkassenzentrale in Neumünster anlässlich einer Feierstunde im September geehrt. Seit fast 30 Jahren macht sich der 47-jährige Familienvater wie kaum ein anderer für die Kinder- und Jugendarbeit im Zeltlager des MTV Ellerhoop stark. Seit 43 Jahren führt eine Crew Ehrenamtlicher des Vereins dieses Zeltlager für die Kinder und Jugendlichen des Vereins und der Gemeinde an der Ostsee durch. Mehr als die Hälfte seines Lebens verwendete er nicht nur einen Teil seines Jahresurlaubs, sondern investierte darüber hinaus sehr viel Herzblut und Engagement zugunsten „seines“ Zeltlagers, das er zunächst als Helfer und seit 2003 als verantwortlicher Leiter begleitet und führt. Das Zeltlager, das ausnahmslos ehrenamtlich betreut und begleitet wird, besticht durch seine Einzigartigkeit, die ihres gleichen sucht: „Panschi“ sorgt mit seinem 37 köpfigen Helferteam, darunter 20 ausgebildeten Betreuern (Juleicainhaber), dafür, dass jährlich bis zu 80 Kinder einen unvergesslichen Strandurlaub an der Ostsee verbringen können. Der kostenlose Transport und der Auf- und Abbau der Zeltlandschaft ermöglicht – dank vieler helfender Hände und Sponsoren – auch Kindern aus finanziell schwächeren Familien einen unbeschwerten Urlaub. Die Anerkennung seiner Arbeit mit und für die Jugendlichen ist nicht nur über die Grenzen Ellerhoops bekannt und beliebt, sondern zeigt sich auch am regen Zulauf für das Zeltlager, das jedes Jahr aufs Neue lange vor der öffentlichen Bekanntmachung bereits ausgebucht ist.

Darüber hinaus engagiert sich Thomas Pansch, der hauptberuflich beim Bauhof der Gemeinde Rellingen tätig ist, seit vielen Jahren ehrenamtlich als ständiges Mitglied im Auf- und Abbaumteam für die zertifizierte Jugendfreizeitstätte Feriencamp Neukirchen des Kreissportverbandes Pinneberg e.V. (KSV).

In der Kategorie „Alltagshelden“ wurde Alfred Fichte mit dem Bürgerpreis 2012 von der Sparkasse Südholstein geehrt. Damit verbunden ist ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Bereits in seinem Berufsleben hat sich der 75-jährige und heutige Ehrenmitglied des Kreisjugendrings als Kreisjugendpfleger für die Kinder und Jugendlichen im Kreisgebiet stark gemacht und auch als Pensionär sein Engagement nahtlos fortgesetzt. Der gebürtige Elmshorner unterstützt afghanische Kinder, vermittelt Kontakte und versorgt diese mit Ferienpässen. Im

Elmshorner Stadtteil Hainholz setzt er sich für die Förderung der dort lebenden Kinder und Jugendlichen ein. Zusätzlich fungiert er als Berater bei den Elmshorner Frischlingen sowie der Spielothek mobil in Barmstedt. Mit je 250 EURO Spende unterstützte Fichte kürzlich seinen Heimatverein FTSV/Fortuna Elmshorn für die Ausrichtung der Sportjugendkulturwoche und die Gemeinschaft für Therapeutisches Reiten Seeth-Ekholt.



Sandy Rathmann, Vorsitzende der GTR Seeth-Ekholt freut sich über die Spende von Alfred Fichte.

Der KSV Pinneberg gratuliert „Panschi“ und Alfred Fichte zu diesen Auszeichnungen und schließt sich den Worten des Vorstandsmitgliedes der Sparkasse Südholstein Martin Deertz an, der auf der Verleihung betonte: „Wir brauchen mehr engagierte Bürger wie Sie. Unsere Gesellschaft wäre um vieles ärmer, wenn es Sie nicht gäbe. Ihr herausragendes Engagement zum Wohle junger Menschen in unserer Region ist vorbildlich!“

Bronzener Stern des Sports Rollstuhl Ritter beste Mannschaft des Kreises

Von Hanja-Maria Richter
Kreis Pinneberg (hmr). Für die Jury waren sie klar die beste Mannschaft des Kreises: die „E-Ball Knights“ aus Barmstedt. „Wenn wir loslegen, schalten wir den Kopf aus und wollen einfach nur gewinnen“, erklärt der Stürmer Denis Mingorance die Strategie der Rollstuhl Ritter vom Barmstedter MTV. Mit diesem Einsatz und Siegeswillen haben sie großen Erfolg, nicht nur auf sportlicher Ebene. Nun wurde die vierköpfige Mannschaft mit dem „Bronzenen Stern des Sports“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Volks- und Raiffeisenbanken Deutschlands würdigt auf Kreisebene das besondere soziale Engagement von Sportvereinen. Für das Preisgeld von 1500 Euro sind die nächsten Anschaffungen für die bundesweiten Turniere der Knights gesichert. Trainer Uwe Dannenberg, freut sich mit seiner Mann-

schaft: „Dieser Sport ist für meine Jungs sehr wichtig. Er hilft Ihnen, vom Alltag abzuschalten. Es kommt letztendlich nicht darauf an, ob sie gewinnen oder verlieren. Hauptsache, sie haben Spaß und behalten ihr Lächeln im Gesicht“. Das nächste Ziel ist für die Rollstuhl Ritter klar: neben dem sportlichen Erfolg greifen sie nach weiteren Sternen. Sie sind nun Kandidaten für den „Silbernen Stern“ auf Landesebene. Und vielleicht schaffen sie es sogar bis nach Berlin, wo der „Große Stern des Sports“ in Gold an den Bundessieger im Rahmen einer feierlichen Abschlussgala vergeben wird.

Insgesamt hatten sich neun Vereine im Kreis an dem Wettbewerb beteiligt. Auf den zweiten Platz schaffte es der Moorreger Sportverein mit seinen Tanzmäusen, die sich über 1000 Euro Preisgeld freuen können. Einen weiteren Gutschein von 500 Euro überreichte der Vorstand der VR Band Pinneberg, Dr. Horst Alsmöller, an den 3. Platzierten, den 1. FC Quickborn, der für Norddeutschlands größte Fußballferienschule geehrt wurde.



Karsten Tiedemann, Geschäftsführer Kreissportverbands Pinneberg, und die Vorstände der Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis nahmen die Auszeichnung der drei erst platzierten Vereine im Kreis vor.

Sparkasse Südholstein fördert Sportvereine Vorweihnachtliche Überraschung für 25 Sportvereine

(kat) „Wir engagieren uns in der Region und für die Region und ein Ausdruck unseres Engagements ist der Sportförderfonds in Zusammenarbeit mit dem Kreissportverband (KSV) Pinneberg“, sagte Andreas Knappe, der Filialdirektor Süd der Sparkasse Südholstein gleich zu Beginn der Zuschussübergabe beim Sport Club Pinneberg (SCP). Ausdrücklich lobte Knappe, der in Begleitung vom Firmenkundenberater Carsten Volquardsen zum Vereinsheim an der Raa kam, die Arbeit der Sportvereine zugunsten anderer, junger und alter Menschen. Über 30 Vertreter der 25 Vereine, die in 2012 eine Zuwendung zum Kauf von langlebigen Sportgeräten aus dem Sportförderfonds erhalten haben, kamen zu der vom SCP mit viel Stolz ausgerichteten Förderveranstaltung, die mit einer stimmungsvollen Drachenaktion der Flattermänner aus Tornesch und heißem alkoholfreiem Punsch begann. Der stellvertretende Vorsitzende des KSV Holger Thiedemann dankte der Sparkasse Südholstein für das im Jahre 2000 zusammen mit dem KSV begründete Projekt. „Schon seit 12 Jahren fördert das Geldinstitut sehr unbürokratisch Investitionen der Sportvereine im Kreis Pinneberg mit dem namhaften Betrag von 25.000 €. Gerade in Zeiten rückläufiger öffentlicher Mittel ist dieses bemerkenswerte, nachhaltige finanzielle Engagement unverzichtbar“, bemerkte Thiedemann während eines kleinen Imbisses. „Die Sparkasse Südholstein trägt gut ein Drittel dieser Investitionen. Damit ist unseren Vereinen sehr geholfen. Einigen Clubs wäre ihre Investition ohne die Förderung der Sparkasse nicht möglich gewesen“, so Holger Thiedemann weiter. Den Zuschüssen, die in 2012 gezahlt wurden, stehen fast 89.000 € an Investitionen gegenüber. Der SCP Vorsitzende Claus Ricke, der den Abend mit der Geschäftsführerin Bärbel Neubert und ihrem Team stilvoll ausrichtete, bedankte sich bei der Sparkasse stellvertretend für die Vereine und stellte stolz sein Außenspielprojekt vor. KSV-Geschäftsführer Karsten Thiedemann moderierte dann die Berichte der einzelnen Vereinsvertreter über die vielfältigen Investitionen, die auch die Vielfalt im Sport ausdrücken. „Es macht immer wieder Freude, die Vereine zu beraten und ihnen zu helfen“, meinte Thiedemann. Und das Geld wurde sinnvoll ausgegeben. Lebensretende Defibrillatoren, Trampoline, Tore, Hindernismaterialien, Schachbretter, Jugendgewehre, Trommeln, Eisstockmaterialien, eine Tumblingbahn und Turngeräte für die Kleinsten – begeistert berichteten die Vertreter der Vereine über die Gründe der Anschaffungen und bedankten sich. Der Rest des Abends wurde zum Erfahrungsaustausch genutzt. Folgende Sportvereine

haben Zuschüsse aus dem SportFörderFonds erhalten: Turnverein Haseldorf, Schützenverein Uetersen, Eisstock-Club Klein Nordende, TuS Esingen, Hetlinger MTV, Reitverein Binnendiek, Barmstedter Schützengilde, Pinneberger Tennisclub, MTV Ellerhoop, Schützenverein Tornesch, SV Blau-Weiß 96 Schenefeld, Elbdörfer und Schenefelder Reiterverein, SuS Waldenau, TuS Hasloh, TSV Holm, Pinneberger Schachclub, Schützenverein Rellingen, Tennis-Club Prisdorf, TuS Hemdingen-Bilsen, VfL Fosite Helgoland, RV Alter Eichenhof, TSV Gut Heil Heist, Rellinger Turnverein, SC Pinneberg, VfL Pinneberg.

Wichtig! Für ab dem 01.01.2013 beschaffte oder in 2013 noch zu beschaffende Sportgeräte können bis zum 01.07.2013 Anträge aus dem SportFörderFonds an die KSV-Geschäftsstelle gerichtet werden.

Näheres unter 04101-24247 oder www.ksv-pinneberg.de/download



Andreas Knappe (Filialdirektor Süd der Sparkasse Südholstein), Jens Büchner (Schützenverein Tornesch), Holger Thiedemann (Vorsitzender Kreissportverband Pinneberg) und Julia Kasprk, Vorsitzende des TuS Esingen Spielmannszuges freuen sich gemeinsam über die stimmungsvolle Veranstaltung

Drei Kreis Pinneberger Vereine gewinnen LSV-BARMER/GEK – Breitensportpreise

(lsv/krt) Zehn Vereine aus Schleswig-Holstein sind am 28. November 2012 im Kieler „Haus des Sports“ im Rahmen der LSV-BARMER GEK-Breitensportpreisverleihung 2012 für ihr großes Engagement mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 11.000 Euro belohnt worden. „Mit unserem Verein gesund durchs (ganze) Leben“ lautete in diesem Jahr das Motto des Wettbewerbs unter der Schirmherrschaft von Innenminister Andreas Breitner. Den ersten Preis, dotiert mit 2.500 Euro, erhielt der SV Tungendorf aus Neumünster.

Traditionell stark vertreten bei der Verleihung war der Kreis Pinneberg mit drei Vereinen. Blau-Weiß 96 Schenefeld, der Elmshorner MTV und der Turnverein Moorrege wurden bei der Auswahl der Preisträger berücksichtigt. LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz zeigte sich beeindruckt: „Die eingegangenen Bewerbungen zeigen, dass diese Vereine das Potenzial erkannt haben, was der demografische Wandel ihnen bei der zielgruppenorientierten Angebotsentwicklung bietet, und dass sich das Engagement lohnt im Sinne einer langfristigen Mitgliederbindung“. Der Turnverein Moorrege konnte sich über einen zweiten Platz im Wettbewerb freuen. Der mit knapp 500 Mitgliedern eher zu den kleineren Vereinen im Kreissportverband Pinneberg (KSV) gehörende Verein bietet laut der Jury ein vorbildliches Angebot im Gesundheitssport und kann bezüglich der Vielfalt

der Angebote und der Qualität mit vielen Großsportvereinen problemlos mithalten. Die Palette reicht von Gesundheitssportangeboten für Kleinkinder über Rücken- und Fitness-Gymnastik, Herzsportgruppen, gezielter Gesundheitsgymnastik für Männer und Funktionsgymnastik bis hin zu zahlreichen Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Beispielhaft ist ein Angebot zu nennen, das nicht in jedem Verein zu finden ist: Unter dem Titel „Bewegung für Leib und Seele“ findet man ein Angebot, das körperliche und geistige Fitness kombiniert und hilft, Stress im Alltag und im Berufsleben abzubauen und einer ganzen Reihe von psychosomatischen Erkrankungen vorbeugt. In das Übungsprogramm werden u. a. Elemente aus dem Tai Chi und dem Qigong eingearbeitet. Die Sensibilisierung für das eigene Befinden, die Harmonisierung des inneren Zustandes und die Steigerung der Vitalität und Lebensfreude stehen im Vordergrund. Diese Vielfalt wurde von der Jury mit 2.000 Euro ausgezeichnet. Ebenfalls auf dem Treppchen landete der Elmshorner MTV mit seinem 3. Platz und einem Preisgeld von 1.500 Euro. Als Stammgast beim Breitensportpreis wurde der Verein vor allem für seine Präventions- und Rehabilitationsangebote gelobt: „Die Gesundheitssportangebote des EMTV lesen sich wie ein Katalog, den man gerne an Vereine weitergibt, die sich mit ihrer Zukunftsorientierung, angepasst an aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, beschäftigen. Das Präventions-

angebot ist extrem umfangreich und wird seit vielen Jahren intensiv und qualitativ hochwertig betreut. Im Reha-Sportbereich nehmen die vom EMTV angebotenen Herzsportgruppen seit über 30 Jahren einen großen Rahmen ein.“ Blau-Weiß 96 durfte sich ebenfalls über einen Preis freuen. Mit seinen Angeboten spricht der Verein alle seine über 3.100 Mitglieder in den verschiedensten Altersgruppen an, wobei gerade in den letzten Jahren der Gesundheitssportbereich ständig zugenommen hat und vor allem durch seine hohe Qualität besticht. In der Kategorie 1 wurde der Verein deshalb mit 750 Euro bedacht. Der Breitensportpreis wurde in diesem Jahr bereits zum 16. Mal verliehen. In dieser Zeit haben sich insgesamt 241 Vereine mit 457 Einreichungen daran beteiligt, einige Vereine auch mehrfach.



Olaf Seiler (Vorstand KSV Pinneberg), Uwe Altmeier (EMTV), Andreas Breitner (Innenminister), Sven Peemöller (Blau-Weiß 96 Schenefeld), Kai Lehmann (TV Moorrege), Svea Roemmling (Blau-Weiß 96 Schenefeld), Frank Böhrns (Blau-Weiß 96 Schenefeld), Dr. Ekkehard Wienholtz (LSV-Präsident), Rosemarie Freytag (TV Moorrege), Hans-Peter Stüben (TV Moorrege), Ulrike Neuhausen (EMTV), Werner Siedenhans (BARMER GEK Geschäftsstelle Elmshorn), Stefan König (Vorstand KSV Pinneberg), Ulrike Wortmann (Landesbereichsleiterin BARMER GEK)

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGS- PROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

Übungsleiter
Jugendleiter
Vorstände
Sportverwaltung
Vereine
Schulen



www.ksv-pinneberg.de



AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM LEHRGANGSÜBERSICHT 2013

Lehrgangs-Nr. & Thema	Datum	Zeit	LE	TN	Referent	Ort	Koope- ration	Kosten in Euro	Verlänge- rung von
Ausbildungslehrgänge Sport und Jugend									
8. Juleica (Beginn)	Fr, 08.03.2013	16.00 Uhr	60	20	SJ Lehrteam	JuBi Barmstedt	SJ	80,00	
12. Übungsleiter-Grundkurs (Beginn)	Do, 11.04.2013	18.30 Uhr	40	20	KSV-Lehrteam	BCSG Elmshorn		60,00	
20. Jugendleiterassistentenlehrgang (Beginn)	Fr, 31.05.2013	16.00 Uhr		20	SJ Lehrteam	JuBi Barmstedt	SJ	35,00	
29. KSV-Übungsleiterlehrgang (Beginn)	Do, 24.10.2013	18.30 Uhr	120	20	KSV-Lehrteam	BCSG Elmshorn		150,00	
Fortbildungslehrgänge Sport und Jugend									
1. Neuerungen Sportabzeichen	Di, 22.01.2013	18.00 - 21.00 Uhr	4		Jens Hartwig	Halstenbek		0,00	ÜL
3. Step Cardiotraining	Sa, 09.02.2013	11.30 - 14.30 Uhr	4	15	Ulla Degelow-Kasten	Workout		16,00	ÜL
4. Yoga im Sitzen	Sa, 23.02.2013	14.00 - 18.00 Uhr	5	15	Gesa Machay	VfL Pinneberg		20,00	ÜL
5. Line Dance einmal ganz anders	Sa, 23.02.2013	09.00 - 12.00 Uhr	4	20	Ulrike Neuhausen	Sporthalle Kaltenweide		16,00	ÜL
6. Trends im Fitness-Sport	Sa, 02.03.2013	14.00 - 18.00 Uhr	5	15	VfL-Fitness-Team	VfL Pinneberg		20,00	ÜL
7. Spiele aus aller Welt	Sa, 02.03.2013	14.00 - 18.00 Uhr	5	20	Jan Heidtmann	Sporthalle Ramskamp		20,00	ÜL, JL
11. Sportabzeichenprüfer-Lehrgang	Sa, 16.03.2013	09.30 - 18.30 Uhr	10	20	Jens Hartwig	Uetersen		15,00	ÜL
14. Cross Fit	Sa, 20.04.2013	10.00 - 12.15 Uhr	3	15	Constanze Ovenhoff	Sporthalle Kummerfeld		12,00	ÜL
15. Bauchmuskeltraining	So, 21.04.2013	13.00 - 16.00 Uhr	4	15	Gabi Herold	VfL Pinneberg		16,00	ÜL
17. Schlank und Fit	Sa, 25.05.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	20	Daniel Koch	Wedel	BW	60,00/120,00	ÜL
18. Zasadami	So, 26.05.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	20	Natascha Komander	Feriencamp Neukirchen	BW	35,00/70,00	ÜL, JL
21. Group Fitness	Sa, 01.06.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	20	Carola Harder	Wedel	BW	35,00/70,00	ÜL, JL
22. Motivation fördern	Sa, 17.08.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	16	Marc Hasselmeyer	KSV-Geschäftsstelle	BW	35,00/70,00	ÜL, JL
23. Selbstbehauptung im Alltag und in Notwehrsituationen	Sa, 07.09.2013	11.00 - 17.00 Uhr	7	18	Can Roman Güven	BCSG Elmshorn		28,00	ÜL, JL
24. Cross Power	Sa, 14.09.2013	11.30 - 14.30 Uhr	4	15	Ulla Degelow-Kasten	Workout		16,00	ÜL
25. PNF-Gym	Sa, 21.09.2013	10.00 - 12.15 Uhr	3	15	Constanze Overhoff	Sporthalle Kummerfeld		12,00	ÜL
28. Wohlfühl-Plus am Schluss	Sa, 28.09.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	20	Natascha Komander	Wedel	BW	35,00/70,00	ÜL, JL
31. Bauch intensiv	Sa, 26.10.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	20	Daniel Koch	Wedel	BW	60,00/120,00	ÜL
32. Qi Gong	Sa, 02.11.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	20	Heike Ollek	Wedel	BW	35,00/70,00	ÜL, JL
33. Kinesio Taping	Sa, 02.11.2013	10.00 - 13.00 Uhr	4	15	Kommnick/Rosemann	KSV-Geschäftsstelle		25,00	ÜL, JL
34. Dance Moves – Tanzaerobic zum Mitmachen	Sa, 09.11.2013	11.30 - 14.30 Uhr	4	15	Hendrik Schulz	Workout		16,00	ÜL, JL
35. Mit Pilates rund um den Schulter-Nackengebiet	So, 10.11.2013	13.00 - 16.00 Uhr	4	12	Gabi Herold	VfL Pinneberg		16,00	ÜL
36. Balance Board	Sa, 16.11.2013	11.30 - 14.30 Uhr	4	15	Ulla Degelow-Kasten	Workout		16,00	ÜL
38. Trends im Gesundheitssport	So, 24.11.2013	13.00 - 17.00 Uhr	5	15	VfL-Gesundheits-Team	VfL Pinneberg		20,00	ÜL
Fortbildungslehrgänge Vereinsmanagement									
2. VWS Frankfurt – Satzungs-TÜV 2013	Sa, 02.02.2013	09.30 - 16.30 Uhr	8		Stefan Wagner	VfL Pinneberg	VVS	135,00/149,00 VM zzgl. MwSt.	
9. Buchführung im Sportverein	Sa, 09.03.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	12	Bernd Röding	KSV-Geschäftsstelle	BW VM	60,00/120,00 VM	
10. Kommune + Verein	Mi, 13.03.2013	18.00 - 21.00 Uhr	4	16	Detlev Brüggemann	KSV-Geschäftsstelle		0,00	VM
13. Finanzen I	Do, 18.04.2013	18.00 - 21.00 Uhr	4	15	Günter Quast	KSV-Geschäftsstelle	BW VM	20,00/40,00	VM
16. VWS Frankfurt – Betriebsprüfung und Steuerfahndung	Do, 25.04.2013	18.00 - 21.00 Uhr	4		Malte Uffeln	VfL Pinneberg	VVS	49,00 zzgl. MwSt.	VM
19. Finanzen II	Mi, 29.05.2013	18.00 - 21.00 Uhr	4	15	Günter Quast	KSV-Geschäftsstelle	BW VM	20,00/40,00	VM
26. Versichert bei der VBG	Mi, 25.09.2013	18.00 - 21.00 Uhr	4	15	Thomas Ehrhorn	KSV-Geschäftsstelle		0,00	ÜL, VM, JL
27. Teams in schwierigen Situationen führen	Sa, 28.09.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	15	Ulrike Stender	KSV-Geschäftsstelle	BW VM	105,00/210,00 VM	
30. Außenwirkung Sportverein	Sa, 26.10.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	15	Karsten Ebeling	KSV-Geschäftsstelle	BW VM	45,00/90,00	ÜL, VM, JL
37. Mein Verein 2020	Sa, 23.11.2013	10.00 - 17.00 Uhr	8	15	Karsten Ebeling	KSV-Geschäftsstelle	BW VM	45,00/90,00	VM

Verlängerung von: ÜL = Übungsleiterlizenzen / JL = Jugendleiterlizenzen / VM = Vereinsmanagement-Lizenzen

Stand: 17.10.2012

Änderungen vorbehalten!

Die Lehrgänge (und ggf. im Laufe des Jahres weitere) stehen unter www.ksv-pinneberg.de/lehrgang im Netz und können dort gebucht werden.

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

1. Reform des deutschen Sportabzeichens – Neuerungen ab 2013

Termin:	Dienstag, 22.01.2013
Zeit:	18.00 - 21.00 Uhr
Ort:	Halstenbeker Schützenverein, Am Schützenplatz 24, 25469 Halstenbek
Teilnehmerkreis:	Sportabzeichenprüfer mit Ausweis
Seminargebühr:	Der Lehrgang ist kostenfrei.
Lerneinheiten:	4 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.
Referent:	Jens Hartwig
Lerninhalte:	- Überblick über die Neuerungen des Deutschen Sportabzeichens - Gründe für die Änderung der Bedingungen - der neue Leistungskatalog - die neuen Sportdisziplinen

Anmeldeschluss: 11.01.2013

Schon immer war das Deutsche Sportabzeichen einem stetigen Wandel unterzogen worden. Anlässlich des 100 jährigen Bestehens des Deutschen Sportabzeichens hat der DOSB zusammen mit der Uni München das Deutsche Sportabzeichen auf den Prüfstand gestellt und umfänglich reformiert. Die neuen Bedingungen treten ab 01.01.2013 in Kraft. In diesem Lehrgang werden die Hintergründe und neuen Bedingungen erläutert und Hinweise gegeben, wie die Prüfungen künftig zu erfolgen haben.

2. Satzungs-TÜV 2013

Workshop zur Aktualisierung und Modernisierung Ihrer Vereinssatzung (ein Lehrgang des Vereins- und Verbands-service Frankfurt)

Termin:	Samstag, 02.02.2013
Zeit:	09.30 - 16.30 Uhr
Ort:	Sportlertreff des VfL Pinneberg, Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg
Teilnehmerkreis:	aktive Vereinsvorstände und solche, die es werden wollen, Rechtsanwälte, Steuer- berater, Interessierte
Seminargebühr:	149,00 € zzgl. MwSt. 135,00 € zzgl. MwSt. für Vereine des KSV Pinneberg Inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen
Referent:	Stefan Wagner, Jurist, Dozent an der Führungsakademie des DOSB, Mitautor des Loseblattwerks „Der Verein“

Die Satzung ist das Grundgesetz des Vereins. Sie ist eine der wichtigsten Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen des Vereins. Verantwortungsbewusste Vorstände prüfen daher regelmäßig, ob die Satzung ihres Vereins noch zeitgemäß ist und der aktuellen Rechtsprechung entspricht.

Viele Vereine jedoch gehen sehr sorglos mit ihrer Satzung um. Sie missachten rechtliche Vorgaben aus Nachlässigkeit. Manche nehmen sogar bewusst Verstöße gegen die Satzungsregelungen in Kauf. Eine zunehmende Flut von Gerichtsurteilen und immer mehr Beanstandungen seitens der Registergerichte bestätigen diesen Trend.

Der Workshop „Satzungs-TÜV 2013“ bietet Vorständen und anderen Interessenten die Gelegenheit, tief in das Thema „Satzung“ einzutauchen. Teilnehmer erhalten individuelle und konkrete Hilfestellungen für den Umgang mit ihrer Satzung.

Wie ist der Workshop aufgebaut?

- Erarbeitung der Grundlagenkenntnisse zum Aufbau des Satzungsinhaltes
- Welche gesetzlichen Anforderungen an den Satzungsinhalt sind zu beachten?
- Entwicklung der neueren Rechtsprechung zum Vereinsrecht und Auswirkungen auf den Satzungsinhalt
- Wie prüft man die Satzung auf Vollständigkeit und Rechtmäßigkeit?
- Verfahrensfragen und Satzungsänderung
- Wann ist eine Satzung rechtlich überholt?
- Welche neuen Satzungstrends und Änderungen ergeben sich aufgrund der jüngsten Rechtsprechung und gesetzlicher Änderungen?
- Vorstellen von Satzungsmustern und Musterbausteinen
- Analyse einer Arbeitssatzung und Erarbeitung einer neuen Satzung während des Workshops.

Bringen Sie zum Seminar Ihre Vereinssatzung mit!

Anmeldungen direkt an VVS Frankfurt:
e-mail: info@vvs-frankfurt.de
Fax-Nr.: 069 - 67 49 06

3. Step Cardiotraining

Termin:	Samstag, 09.02.2013	online!
Zeit:	11.30 - 14.30 Uhr	
Ort:	WorkOut – Das Gymnastikstudio, Am Bahndamm 88, 25469 Halstenbek	
Teilnehmerkreis:	Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	16,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangs- beginn)	
Lerneinheiten:	4 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.	
Referentin:	Ulla Degelow-Kasten	
Anmeldeschluss:	01.02.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)	

Der Step ist nach wie vor super als Ausdauertrainingsgerät geeignet. Wir werden mit 4 Blöcken arbeiten. Dadurch wird die Belastung in Eurer Stunde nicht vorrangig sein, sondern eher der Spaß.

4. Yoga im Sitzen

Termin:	Samstag, 23.02.2013	online!
Zeit:	14.00 - 18.00 Uhr	
Ort:	VfL Pinneberg, Fitnessbereich, Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg	
Teilnehmerkreis:	Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	20,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangs- beginn)	

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

Lerneinheiten: 5 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.

Referentin: Gesa Machay

Anmeldeschluss: 15.02.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)

Wie ändere und modifiziere ich normale Yogahaltungen auf dem Stuhl? Welche Möglichkeiten gibt es, Yoga im Sitzen zu gestalten und dort sogar einen Sonnengruß durchzuführen? Der Lehrgang ist vor allem für Übungsleiter im Seniorenbereich geeignet.

5. Line Dance einmal ganz anders

Termin: Samstag, 23.02.2013 online!

Zeit: 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Sporthalle Kaltenweide,
Amandastr. 42, 25335 Elmshorn

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz,
Vereins- und Schulsportlehrer und sonst.
Interessierte

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Seminargebühr: 16,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangsbeginn)

Lerneinheiten: 4 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.

Referentin: Ulrike Neuhausen

Anmeldeschluss: 15.02.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)

In diesem Seminar erarbeiten wir Choreos aus dem Bereich des Line Dance als Alternative zum klassischen Ausdauer- und Koordinationstraining in der Sporthalle. Die Vermittlung der Tanzschritte erfolgt in Anlehnung an die Aerobic-Sprache.

6. Trends im Fitness-Sport

Termin: Samstag, 02.03.2013 online!

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr

Ort: VfL Pinneberg, Fitnessbereich,
Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz,
Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Seminargebühr: 20,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangsbeginn)

Lerneinheiten: 5 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.

Referent: Fitness-Team des VfL Pinneberg

Anmeldeschluss: 22.02.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)

Euch erwartet ein aktueller Mix aus allen angesagten Trends in der Fitness-Szene: bodyArt, deepWORK, ZUMBA und AROHA – lasst Euch inspirieren!

7. Spiele aus aller Welt – ein ideales Medium der (Völker-)Verständigung

Termin: Samstag, 02.03.2013 online!

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr

Ort: Sporthalle Ramskamp,
Ramskamp 1a, 25337 Elmshorn
Parkplätze stehen entweder auf dem (Lehrer-)Parkplatz der KGSE, Hainholzer Damm 15 oder am Sportgelände FTSV Fortuna Elmshorn, Ramskamp 2a zur Verfügung.

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz,
Jugendleiter, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Seminargebühr: 20,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangsbeginn)

Lerneinheiten: 5 LE werden für die Verlängerung von Übungs- und Jugendleiterlizenzen anerkannt.

Referent: Jan Heidtmann

Anmeldeschluss: 22.02.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)

Im gemeinsamen Spiel können sich Kinder mit verschiedenen kulturellen Hintergründen über ihre unterschiedlichen, aber auch ähnlichen Spielformen austauschen. Oftmals ähneln sich die Spielideen der Bewegungsspiele. Sie unterscheiden sich lediglich in der Umsetzung und im Namen des jeweiligen Spiels. Durch gemeinsames Spielen können Ablehnung und Hemmschwellen abgebaut werden. Denn beim Spielen geht es um Kooperation und um die Entwicklung eines WIR-Gefühls innerhalb einer Spielgemeinschaft. Mit dem Medium Sportspiel haben Übungsleiter und Sportpädagogen eine Methode, um bei Kindern das Interesse für fremde Kulturen und deren Art zu leben zu wecken.

8. Grundkurs zur Jugendleiter-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes – Juleica (ein Lehrgang der Sportjugend des KSV)

Termine: 1. 08.03. - 10.03.2013

2. 19.04. - 21.04.2013

3. 03.05. - 05.05.2013

Ort: Jugendbildungsstätte Barmstedt,
Düsterlohe 5, 25355 Barmstedt

Teilnehmerkreis: Der Grundkurs bietet sich an für alle Interessenten, die im Jugendbereich der Vereine verantwortliche Tätigkeiten übernehmen wollen oder bereits ausüben. Die Tätigkeitsfelder für Jugendleiter sind vielfältig, z.B. Jugendwart im Verein/Verband, Organisation und Betreuung von Freizeitmaßnahmen, Durchführung von Veranstaltungen im Bereich der allgemeinen Jugendarbeit. Der Kurs vermittelt Grundlagen in Finanzen, Pädagogik, Planung, Recht und – nicht zu vergessen – Spaß.

Mindestalter: 16 Jahre bei Abschluss

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Seminargebühr: 80,00 €

Unterrichtseinheiten: 60 LE

Anmeldeschluss: 01.02.2013 (per Meldebogen)

Die Anmeldung zu diesem Lehrgang muss per Meldebogen über einen Sportverein erfolgen.

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

9. Buchführung im Sportverein (in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin:	Samstag, 09.03.2013	<i>online!</i>
Zeit:	10.00 - 17.00 Uhr	
Ort:	Geschäftsstelle des KSV Pinneberg, Friedrich-Ebert-Str. 34, 25421 Pinneberg	
Teilnehmerkreis:	Kassenwarte, Geschäftsstellenmitarbeiter	
Teilnehmerzahl:	12 Personen	
Seminargebühr:	60,00 € für Vereinsmitglieder 120,00 € für Nicht-Mitglieder	
Lerneinheiten:	8 LE werden für die Verlängerung von Vereinsmanagement-Lizenzen anerkannt.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in den Lexware Buchhalter- Buchen von Geschäftsvorfällen- Kostenrechnung- Aufbau von Informationssystemen- Controlling	
Referent:	Bernd Rödning	
Anmeldeschluss:	28.02.2013 (schriftl., Fax, E-mail)	

Die ordnungsgemäße Buchung aller Belege stellt die Grundlage für die Erfolgsermittlung dar. Auskünfte über die Finanzen des Vereins müssen schnell, genau und zeitnah erfolgen. Auch in steuerlicher Hinsicht ist dies sehr wichtig. Ab einer bestimmten Vereinsgröße ist es sinnvoll, die Vereinsfinanzen mittels EDV zu erledigen. Die kaufmännische Software Lexware Buchhalter wird mittlerweile in vielen Vereinen und Verbänden eingesetzt. Damit die Buchhaltung des Vereins nicht zur Last, sondern zum Vergnügen wird, ist der Lexware Buchhalter der richtige „Kollege“. Es können maximal 12 Personen teilnehmen. In der Gebühr enthalten ist eine CD als Hand-out.

10. Kommune und Verein

Termin:	Mittwoch, 13.03.2013	<i>online!</i>
Zeit:	18.00 - 21.00 Uhr	
Ort:	Geschäftsstelle des KSV Pinneberg, Friedrich-Ebert-Str. 34, 25421 Pinneberg	
Teilnehmerkreis:	Vereinsvorstände und Geschäftsführer von Sportvereinen mit und ohne Erfahrung im Umgang mit Politik und Verwaltung	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	Der Lehrgang ist kostenfrei.	
Lerneinheiten:	4 LE werden für die Verlängerung von Vereinsmanagement-Lizenzen anerkannt.	
Referent:	Detlev Brüggemann	
Anmeldeschluss:	01.03.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)	

Aufgrund der immer schlechter werdenden Finanzlage der Kommunen verändern sich auch die Fördermöglichkeiten. Laufende Zuschüsse werden eingefroren oder sogar reduziert. Investive Zuschüsse werden immer seltener. Die vorhandenen Sportstätten werden immer älter und der Modernisierungs- und Sanierungsbedarf steigt. Neue (früher kommunale) Sportstätten entstehen nur noch, wenn sich die Vereine maßgeblich an der Gesamtfinanzierung und den laufenden Kosten beteiligen. Welche Veränderungen bringen Demografie und Ganztagschulen mit sich? Darüber sollten wir uns austauschen, um eine zukunftsfähige Strategie im Umgang mit dem „Partner“ Kommune zu entwickeln.

11. Prüferlehrgang für das Deutsche Sportabzeichen

Termin:	Samstag, 16.03.2013
Zeit:	09.30 - 18.30 Uhr
Ort:	TSV Uetersen, Restaurant „Roses“, Alsenstr. 23, 25436 Uetersen
Teilnehmerkreis:	Prüfer-Helfer/innen, Übungsleiter/innen und Kampfrichter/innen, die Prüfer/innen werden wollen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft in einem Sportverein.
Seminargebühr:	15,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangsbeginn)
Lerneinheiten:	10 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.
Referent:	Jens Hartwig
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Das Sportabzeichen ab 2013- Erlangen der Berechtigung zur Abnahme von Bedingungen für das Deutsche Sport- abzeichen in den Fachbereichen Leicht- athletik, Schwimmen, Radfahren- der Sportabzeichenprüfer als Übungsleiter und Trainingspartner- Erste Hilfe bei Unfällen- Sportabzeichenverwaltung: Von der Bewerbung bis zur Verleihung
Anmeldeschluss:	06.03.2013

Im Breitensport bietet das Deutsche Sportabzeichen jeder Sportlerin und jedem Sportler die Möglichkeit, den persönlichen Wettkampf zu erleben. In diesem Seminar werden die nötigen Erfordernisse vermittelt, um als Betreuer und Prüfer des Sportabzeichentreffs aktiv werden zu können und viele Menschen auf ihrem Weg zum persönlichen Triumph zu begleiten. Es besteht die Möglichkeit, die Getränke und das Mittagessen im Sportrestaurant „Roses“ des TSV Uetersen einzunehmen.

12. Übungsleiter-Grundkurs 2013

Beginn:	Donnerstag, 11.04.2013
Weitere Termine:	12.04.; 13.04.; 18.04.; 19.04., 20.04.2013
Zeit:	donnerstags: 18.30 - 22.00 Uhr freitags: 18.30 - 22.00 Uhr sonnabends: 09.00 - 19.00 Uhr
Ort:	Boje-C-Steffen-Gemeinschaftsschule (BCSG), Koppeldamm 50, Ecke Eckermannstr., 25335 Elmshorn
Seminargebühr:	60,00 €
Lerneinheiten:	40 LE
Anmeldeschluss:	22.03.2013 per Meldebogen durch die Vereine

Dieser Grundkurs ist vorrangig für Teilnehmer vorgesehen, die den Aufbau- und Schwerpunktkurs bei einem Fachverband machen. Einen gesamten DOSB-Übungsleiterlehrgang mit Schwerpunkt Breiten- und Freizeitsport bietet der KSV ab dem 24.10.2013 an.

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

13. Kompetent & Kompakt: Finanzen I (in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin:	Donnerstag, 18.04.2013	online!
Zeit:	18.00 - 21.00 Uhr	
Ort:	Geschäftsstelle des KSV Pinneberg e.V. Friedrich-Ebert-Str. 34, 25421 Pinneberg	
Teilnehmerkreis:	Vorstandsmitglieder, Kassenwarte der dem KSV Pinneberg angeschlossenen Vereine	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	20,00 € für Vereinsmitglieder 40,00 € für Nicht-Vereinsmitglieder	
Lerneinheiten:	4 LE werden für die Verlängerung von Vereinsmanagement-Lizenzen anerkannt.	
Referent:	Günter Quast, Diplom-Finanzwirt und Steuerberater	
Anmeldeschluss:	08.04.2013 (schriftl., Fax, E-mail)	

Wenn aus mangelnder Kenntnis nicht korrekt gehandelt wird, kann der Vereinsvorstand in eine brenzlige Lage versetzt werden. Was ist bei Gemeinnützigkeit des Vereins zu beachten? Wird der Verein als Zweckbetrieb oder wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb geführt? Wie hoch ist die Besteuerungsfreigrenze und wann muss Umsatzsteuer gezahlt werden? Kennen Sie den Unterschied zwischen Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale? Was ist mit Zahlungen an Sportler, mit Spenden, Sponsoren und Werbung? Dürfen beim Vereinsfest Kuchen und Würstchen verkauft werden? Viele dieser und noch weitere Fragen wird Günter Quast in der Kürze der Zeit klären. Machen Sie sich auf einen spannenden Abend gefasst!

14. Crossfit in der Sporthalle

Termin:	Samstag, 20.04.2013	online!
Zeit:	10.00 - 12.15 Uhr	
Ort:	Sporthalle Kummerfeld, Ossenpadd, 25495 Kummerfeld	
Teilnehmerkreis:	Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Vereinsportlehrer und sonst. Interessierte	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	12,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangsbeginn)	
Lerneinheiten:	3 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.	
Referentin:	Constanze Overhoff	
Anmeldeschluss:	12.04.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)	

Der neue Trend aus den USA. Training hart am Limit. Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, mit Hanteln, mit Springseilen, Klimmzugstangen und Seilen. Immer hintereinander, um Ausdauer und Kraft sowie Koordination und Beweglichkeit effektiv zu steigern. Ein hartes Training mit viel Schweiß – und viel Spaß! Für alle, die gern an ihre Grenzen gehen.

15. Bauchmuskeltraining – gesund – effektiv – sinnvoll

Termin:	Sonntag, 21.04.2013	online!
Zeit:	13.00 - 16.00 Uhr	
Ort:	VfL Pinneberg, Fitnessbereich, Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg	
Teilnehmerkreis:	Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Vereinsportlehrer und sonst. Interessierte	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	16,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangsbeginn)	
Lerneinheiten:	4 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.	
Referentin:	Gabriele Herold	
Anmeldeschluss:	12.04.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)	

Dass Bauchtraining wichtig ist, ist allen bekannt. Hier gibt es sowohl den theoretischen Hintergrund, als auch viele praktische Anregungen für ein effektives Bauchtraining mit entspannter Schulter-Nackmuskulatur und einem aktiven Beckenboden.

16. Betriebsprüfung und Steuerfahndung im Verein

**Wie sich Ihr Verein wirkungsvoll auf eine Prüfung vorbereitet bzw. diese vermeidet
(ein Lehrgang des Vereins- und Verbandsservice Frankfurt)**

Termin:	Donnerstag, 25.04.2013	
Zeit:	18.00 - 21.00 Uhr	
Ort:	Sportlertreff des VfL Pinneberg, Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg	
Teilnehmerkreis:	Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Justitiare von Vereinen und Verbänden	
Seminargebühr:	49,00 € zzgl. MwSt. inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung	
Referent:	Malte Jörg Uffeln, Rechtsanwalt, Magister der Verwaltungswissenschaften, Mediator (DAA) Diplom Mentaltrainer, Lehrbeauftragter VFH Wiesbaden, FH Frankfurt/Main	

Wenn die Betriebsprüfung und die Steuerfahndung im Verein sich ankündigt, ist es meist zu spät. Sowohl das Finanzamt, als auch die Sozialversicherungsträger prüfen in den letzten Jahren vermehrt auch gemeinnützige Vereine.

Damit Sie für diesen Fall gerüstet sind und sich nicht in den Fallstricken verfangen, erfahren Sie in diesem Praktikerseminar, wie Sie rechtzeitig vorsorgen bzw. – im Idealfall – die Betriebsprüfung Ihres Vereins vermeiden.

Themen sind unter anderem:

- Korrekte Geschäft- und Kassenführung
- Außenprüfung (Betriebsprüfung)
- Verfahren der Außenprüfung
- Grundsatzprobleme einer jeden Außenprüfung auf Seiten des Vereines
- „Bomben“ (Prüffelder bei gemeinnützigen Vereinen)
- „Bomben“ in der Finanzbuchhaltung - Beispiele aus dem realen Vereinsleben

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

- **Sinnvolle Vorbereitung auf die Außenprüfung (was weiß der Prüfer über mich?)**
- **mein Check-Up vor der Prüfung**
- **Schlussbesprechung**
- **Strafverfahren und Steuerfahndung**
- **Prüfung durch die Sozialversicherungsträger neueste Erlasse und Urteile**

Anmeldungen per Fax oder Post direkt an:
Vereins- und Verbandsservice

Rolf Höfling

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt

Fax: 069-67 49 06

17. Schlank & Fit

(in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin: Samstag, 25.05.2013 *online!*

Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Sporthalle des Wedeler TSV,
Bekstr. 22, 22880 Wedel

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz,
Vereins- und Schulsportlehrer und sonst.
Interessierte

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Seminargebühr: 60,00 € zzgl. für Vereinsmitglieder
120,00 € zzgl. für Nicht-Mitglieder

Lerneinheiten: 8 LE werden für die Verlängerung von
Übungsleiterlizenzen anerkannt.

Referent: Daniel Koch

Anmeldeschluss: 13.05.2013 (schriftl., Fax, E-mail)

Unser Ziel ist es, nicht nur schlank & fit zu werden, sondern es auch dauerhaft zu bleiben! Daniel vermittelt einfache und verständliche Tipps und Empfehlungen zu Ernährung und Training, die alltagstauglich und umsetzbar sind. Der Ablauf von nachhaltiger Gewichtsreduktion wird verständlich gemacht und man lernt seine persönliche, individuelle „Abnehm-Strategie“ zu entwickeln.

18. Zasadami

(in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin: Sonntag, 26.05.2013 *online!*

Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Feriencamp Neukirchen des KSV Pinneberg,
Seeweg 21, 23714 Neukirchen

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz,
Jugendleiter, Vereins- und Schulsportlehrer
und sonst. Interessierte

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Seminargebühr: 35,00 € zzgl. für Vereinsmitglieder
70,00 € zzgl. für Nicht-Mitglieder

Lerneinheiten: 8 LE werden für die Verlängerung von
Übungs- und Jugendleiterlizenzen anerkannt.

Inhalte:

- Funktionelle Gymnastik in der Natur (Mobilisation, Kräftigung, Dehnung, Entspannung)
- Walking oder Laufen
- Training mit und ohne Zusatzgerät, sowie an bereits am jeweiligen Ort vorhandenen Materialien und Besonderheiten, wie z.B. Bäumen, Baumstümpfen, Bänken, etc.

Referentin: Natascha Komander

Anmeldeschluss: 13.05.2013 (schriftl., Fax, E-mail)

Zasadami steht für Fitness und Entspannung im Einklang mit der Natur. Sportliche Bewegung und Entspannung können „hinter den Gärten“, das heißt draußen in der Natur auf einfache Art zu einem ganzheitlichen Erlebnis werden. Eine natürliche Umgebung ist vielseitig und hält immer wieder neue Anreize bereit, die das körperliche und seelische Wohlbefinden erhöhen. In diesem Angebot geht es um sportliches Training in der Natur. Im Rahmen des Seminars werden Aspekte der Osteoporoseprävention und Prophylaxe von Stürzen durch Bewegung in natürlicher Umgebung beleuchtet. Zusätzlich werden Möglichkeiten vorgestellt, über das Erleben der Natur mit allen Sinnen zu verbesserter Entspannungsfähigkeit und Stresstoleranz zu finden.

19. Kompetent & Kompakt: Finanzen II

(in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin: Mittwoch, 29.05.2013 *online!*

Zeit: 18.00 - 21.00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des KSV Pinneberg e.V.,
Friedrich-Ebert-Str. 34, 25421 Pinneberg

Teilnehmerkreis: Vorstandsmitglieder und Interessierte

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Seminargebühr: 20,00 € zzgl. für Vereinsmitglieder
40,00 € zzgl. für Nicht-Mitglieder

Lerneinheiten: 4 LE werden für die Verlängerung von
Vereinsmanagement-Lizenzen anerkannt.

Referent: Günter Quast, Diplom-Finanzwirt und
Steuerberater

Anmeldeschluss: 19.05.2013 (schriftl., Fax, E-mail)

Im zweiten Kompaktseminar Finanzen legt Günter Quast den Schwerpunkt auf Gemeinnützigkeit, Zweckbetrieb und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

20. Jugendleiterassistenten-Ausbildung

(ein Lehrgang der Sportjugend des KSV)

Termin: 31.05. - 02.06.2013 und
14.06. - 16.06.2013

Ort: Jugendbildungsstätte Barmstedt,
Düsterlohe 5, 25355 Barmstedt

Teilnehmerkreis: 13 - 15jährige Interessierte aus der
Jugendarbeit

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Seminargebühr: 35,00 €

Anmeldeschluss: 01.05.2013 per Meldebogen

Interessierte Jugendliche aus Sportvereinen im Alter von 13 - 15 Jahren – also bevor sie mit 16 oder 18 Jahren in die klassischen Ausbildungsgänge im Sport einsteigen können – werden für die Mitarbeit im Sport motiviert und qualifiziert. Wir wissen aus unserer Vereinsarbeit, dass in dieser Altersgruppe Jugendliche Spaß daran haben, den Jugend- und Übungsleitern im Verein zu assistieren. Die Teilnehmer werden an 2 Wochenenden moderne Angebote aus der überfachlichen und sportlichen Jugendarbeit in der Praxis erleben und gemeinsam ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten herausfinden.

Die Anmeldung muss per Meldebogen über einen Verein erfolgen.

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

21. Group Fitness

(in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin:	Samstag, 01.06.2013	online!
Zeit:	10.00 - 17.00 Uhr	
Ort:	Sporthalle des Wedeler TSV, Bekstr. 22, 22880 Wedel	
Teilnehmerkreis:	Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Jugendleiter, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte	
Teilnehmerzahl:	20 Personen	
Seminargebühr:	35,00 € für Vereinsmitglieder 70,00 € für Nicht-Mitglieder	
Lerneinheiten:	8 LE werden für die Verlängerung von Übungs- und Jugendleiterlizenzen anerkannt.	
Referentin:	Carola Harder	
Anmeldeschluss:	21.05.2013 (schriftl., Fax, E-mail)	

Group Fitness, das ist Bewegung, Spaß, Power und Körpergefühl! Fitnesstraining in der Gruppe für mehr Ausdauer, feste Muskeln, eine gute Haltung und eine gute Figur. Aerobic, Step Aerobic und Workout – die „klassischen Drei“ des Group Fitnesstrainings prägen die Fitness-Szene seit Jahren. Mit der Zeit verändert sich viel. Moderne Weiterentwicklungen, neue Bewegungsformen und spannende Trends haben das klassische Repertoire erweitert und bereichert. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse geben neue Impulse. Manche Übungen fallen weg, andere kommen hinzu. Group Fitness ist ständig in Bewegung und aufregend wie nie zuvor!

22. Motivation fördern

(in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin:	Samstag, 17.08.2013	online!
Zeit:	10.00 - 17.00 Uhr	
Ort:	Geschäftsstelle des KSV Pinneberg, Friedrich-Ebert-Str. 34, 25421 Pinneberg	
Teilnehmerkreis:	Trainer/innen, Coaches, Betreuer, Jugendleiter, Interessierte aus dem Leistungssport	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	35,00 € für Vereinsmitglieder 70,00 € für Nicht-Mitglieder	
Lerneinheiten:	8 LE werden für die Verlängerung von Übungs- und Jugendleiterlizenzen anerkannt.	
Inhalte:	- Grundlagen der Motivationspsychologie, Leistungsmotivation - Motivation erkennen, fördern und steuern - Erleben und Verarbeiten von Erfolg und Misserfolg - Einflussmöglichkeiten und Grenzen des Trainers - Zielsetzung der Sportlerin/des Sportlers	
Referentin:	Marc Hasselmeyer	
Anmeldeschluss:	05.08.2013 (schriftl., Fax, E-mail)	

Die Motivation von Sportlern ist für Trainer ein schwieriges Thema, da die Steuerung sehr komplex ist. Gleichzeitig ist Motivation der wichtigste Faktor für den Erfolg im Sport. In diesem Theorieseminar werden Möglichkeiten und Methoden aufgezeigt, wie die Motivationslage beim Sportler erkannt und verbessert werden kann. Erkenntnisse werden auf die konkrete

Praxis der Teilnehmenden angewandt. Sie lernen Erkenntnisse aus der Motivationspsychologie kennen und wenden diese auf die Praxis im Training und Wettkampf an. Sie prüfen Ihr eigenes Motivationsverhalten in der Betreuung von Sportlerinnen und Sportlern. Praxisfälle aus dem Teilnehmerkreis werden ausgewertet und Lösungswege aufgezeigt.

23. Selbstbehauptung im Alltag und in Notwehrsituationen

Termin:	Samstag, 07.09.2013	online!
Zeit:	11.00 - 17.00 Uhr	
Ort:	Boje-C-Steffen-Gemeinschaftsschule (BCSG), Koppeldamm 50, Ecke Eckermannstr., 25335 Elmshorn	
Teilnehmerkreis:	Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Jugendleiter Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte	
Teilnehmerzahl:	18 Personen	
Seminargebühr:	28,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangs- beginn)	
Lerneinheiten:	7 LE werden für die Verlängerung von Übungs- und Jugendleiterlizenzen anerkannt.	
Referent:	Can Roman Güven	
Anmeldeschluss:	30.08.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)	

In diesem Fortbildungsseminar erlernt Ihr wirksame Präventionsstrategien sowie Selbstverteidigungstechniken zur Abwehr und zum Schutz. Ferner befassen wir uns mit der Übertragung dieser Techniken auf Alltagsgegenstände wie z.B. Regenschirm, Kugelschreiber, Schlüssel oder Wanderstock und werden erste einfache Verteidigungstechniken damit üben. Des Weiteren sind Übungen zur Stärkung des Gleichgewichts und der Koordinationsfähigkeit sowie zur schnelleren Reaktion Seminarbestandteile.

Dieser Lehrgang ist auch für Übungsleiter im Seniorenbereich geeignet.

24. Cross Power

Termin:	Samstag, 14.09.2013	online!
Zeit:	11.30 - 14.30 Uhr	
Ort:	WorkOut – Das Gymnastikstudio, Am Bahndamm 88, 25469 Halstenbek	
Teilnehmerkreis:	Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	16,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangs- beginn)	
Lerneinheiten:	4 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.	
Referentin:	Ulla Degelow-Kasten	
Anmeldeschluss:	06.09.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)	

Cross Power ist ein sehr effektives Ganzkörpertraining. Wir trainieren Ausdauer, Kraft, Koordination, Balance und Schnelligkeit mit freien Ganzkörperübungen und mit Hilfe verschiedener Geräte, z.B. Medizinbälle, Gewichte, Springseile.

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

25. PNF-Gym (propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation)

Termin:	Samstag, 21.09.2013	online!
Zeit:	10.00 - 12.15 Uhr	
Ort:	Sporthalle Kummerfeld, Ossenpadd, 25495 Kummerfeld	
Teilnehmerkreis:	Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Vereinsportlehrer und sonst. Interessierte	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	12,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangs- beginn)	
Lerneinheiten:	3 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.	
Referentin:	Constanze Overhoff	
Anmeldeschluss:	13.09.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)	

Seit langem ist die Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation etabliert als krankengymnastische Behandlungsmethode. Ihre neurophysiologische Wirksamkeit ist bewiesen und auch umsetzbar in vielen Übungen des „alltäglichen“ Fitnessstrainings. Komplexes Training in der Muskelkette statt isoliertes Krafttraining plus die optimale biomechanische und biodynamische Arbeit in Diagonalen machen aus der PNF-Gym eine effektive und mal andere Form des Workouts. PNF-Gym kann im Breiten- wie im Freizeit-, Fitness- und Leistungssport eingesetzt werden. (Das Konzept wurde von Andreas Peter, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin entwickelt.)

26. Versichert bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)

Termin:	Mittwoch, 25.09.2013	online!
Zeit:	18.00 - 21.30 Uhr	
Ort:	Geschäftsstelle des KSV Pinneberg e.V., Friedrich-Ebert-Str. 34, 25421 Pinneberg	
Teilnehmerkreis:	Vorstandsmitglieder, hauptamtliche Mitarbeiter im Sportverein, Übungsleiter, Jugendleiter	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	Der Lehrgang ist kostenfrei.	
Lerneinheiten:	4 LE werden für die Verlängerung von Vereinsmanagement-, Übungs- und Jugend- leiter-Lizenzen anerkannt.	
Referent:	Thomas Ehrhorn, VBG	
Anmeldeschluss:	16.09.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)	

Viele Funktionsträger eines Sportvereins sind automatisch bei der VBG versichert. Die VBG ist der gesetzliche Unfallversicherungsträger für Dienstleistungsunternehmen – hierzu zählen auch Sportvereine. Versichert sind Trainer, Übungsleiter und Betreuer, es sei denn, sie sind Honorartrainer.

Auf dem Vereinsgelände ist der Vorstand versichert, nicht auf Wegen oder fremden Orten – hierfür ist eine freiwillige Ehrenamtsversicherung erforderlich (Jahresbeitrag 2,73 € pro Person).

Der Vorstand ist für den Arbeitsschutz seiner Sportanlagen und -geräte verantwortlich, auch wenn sie von der Kommune zur Verfügung gestellt werden.

In einem Gespräch wird daher über folgende Themen informiert:

- **Versicherungsschutz und Leistungen für Übungsleiter/Trainer, bezahlte Sportler, Mitarbeiter der Geschäftsstelle und weitere Personen aus einem Sportverein**
- **Möglichkeit der freiwilligen Ehrenamtsversicherung für gewählte Ehrenamtsträger**
- **Verantwortung des Vorstandes für den Arbeitsschutz der Sportanlage und der Sportgeräte**

27. Teams in schwierigen Situationen führen Handwerkszeug für die Vereinsarbeit (in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin:	Samstag, 28.09.2013	online!
Zeit:	10.00 - 17.00 Uhr	
Ort:	Geschäftsstelle des KSV Pinneberg e.V., Friedrich-Ebert-Str. 34, 25421 Pinneberg	
Teilnehmerkreis:	hauptberufliche und ehrenamtliche Entscheidungssträger in Vereinen und Verbänden und allgemein Interessierte	
Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Seminargebühr:	105,00 € für Vereinsmitglieder 210,00 € für Nicht-Mitglieder	
Lerneinheiten:	8 LE werden für die Verlängerung von Vereinsmanagement-Lizenzen anerkannt.	
Referentin:	Ulrike Stender	
Anmeldeschluss:	16.09.2013 (schriftl., Fax, E-mail)	

Die Vereinsarbeit stellt Führungskräfte immer wieder vor ganz besondere Herausforderungen. Fragen, die sich in dem Zusammenhang stellen, sind: Wie kann ich notwendige Veränderungen initiieren und die Umsetzung steuern? Wie kann ich meine Mitarbeiter bei der Entwicklung des Vereins beteiligen? Welche Methoden gibt es, möglichst viele Menschen aktiv einzubinden? Wie kann ich den Teamentwicklungsprozess im Verein unterstützen? In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen zur Moderation von Teamprozessen kennen. Dabei werden Sie einzelne Bausteine der Moderationsmethode erleben, die Ziele und den Aufbau der einzelnen Phasen kennen lernen und eine eigene Moderation vorbereiten.

Ulrike Stender begleitet seit vielen Jahren Führungskräfte und Teams in Einrichtungen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft. Sie berät und begleitet Veränderungsprozesse in den Unternehmen und unterstützt Führungskräfte und Teams bei deren Umsetzung. Außerdem ist sie tätig als Trainerin und Dozentin im Rahmen von Weiterbildungen für Führungskräfte im Bereich Soft Skills und Führungskompetenz.

28. Wohlfühlplus am Schluss - Kurzentspannungen für den Kursbereich (in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin:	Samstag, 28.09.2013	online!
Zeit:	10.00 - 17.00 Uhr	
Ort:	Sporthalle des Wedeler TSV, Bekstr. 22, 22880 Wedel	
Teilnehmerkreis:	Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Jugendleiter, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte	
Teilnehmerzahl:	20 Personen	

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

Seminargebühr: 35,00 € für Vereinsmitglieder
70,00 € für Nicht-Mitglieder

Lerneinheiten: 8 LE werden für die Verlängerung von Übungs- und Jugendleiterlizenzen anerkannt.

Referentin: Natascha Komander

Anmeldeschluss: 16.09.2013 (schriftl., Fax, E-mail)

Nur für einen Moment entspannen, wie herrlich! Das Bedürfnis nach Entspannung hat zugenommen. Die Vielzahl spezieller Angebote in diesem Bereich spricht für sich. Doch kann ich solch angenehme Entspannungsphasen auch in das „normale“ Bewegungsangebot einbauen? Damit Entspannungsübungen in die Abschlussphase von Kursen wie z.B. Rückengymnastik oder Workout zu einem echten Wohlfühlplus werden, das die Ziele eines Kurses geschickt unterstützt, müssen sie von den Teilnehmenden schnell umsetzbar sein und ihnen so Erfolgserlebnisse ermöglichen. Zusätzlich sollten sie kurz genug sein, um leicht in das jeweilige Kurskonzept integriert werden zu können.

Natascha Komander wird in kompakter und übersichtlicher Form Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen, die alle oben genannten Kriterien erfüllen, sowie einen Einblick in das theoretische Hintergrundwissen bezüglich der verwendeten Entspannungs- und Körperwahrnehmungsverfahren vermitteln. Außerdem gibt es Tipps und Hinweise zum effektiven und sicheren Anleiten von Entspannungsübungen. Sie werden mit Elementen aus der Progressiven Muskelrelaxation nach Jacobson, entspannenden Atemübungen (Ruheatmung), Elementen aus Feldenkrais, Fantasiereisen, Elementen aus Zilgri, sowie mit Körperreisen arbeiten.

29. DOSB-Übungsleiter-C-Lehrgang 2013/2014 – mit Schwerpunkt Breiten- und Freizeitsport

Grundkurs (40 LE): Beginn: Donnerstag, 24.10.2013
Boje-C-Steffen-Gemeinschaftsschule (BCSG), Koppeldamm 50, Ecke Eckermannstr., 25335 Elmshorn

Weitere Termine: 25.10.; 26.10.; 31.10.; 01.11.; 02.11.2013

Aufbaukurs (40 LE): 14.11., 15.11., 16.11., 21.11., 22.11., 23.11.2013

Schwerpunktkurs Breiten- und Freizeitsport (40 LE): 09.01., 10.01., 11.01., 18.01., 25.01.2014

Lernerfolgskontrolle: 01.02.2014

Zeiten: donnerstags: 18.30 - 22.00 Uhr
freitags: 18.30 - 22.00 Uhr
sonnabends: 09.00 - 19.00 Uhr

Lehrgangziel: Qualifizierte Ausbildung von Übungsleitern bzw. Übungsleiterinnen mit dem Schwerpunkt Breiten- und Freizeitsport nach den Rahmenrichtlinien des DOSB

Seminargebühr: 150,00 € nur Grund-, Aufbau- oder Schwerpunktkurs:
je 60,00 € (nur möglich, wenn der komplette Lehrgang nicht ausgebaut ist)

Anmeldeschluss: 01.10.2013
per Meldebogen durch die Vereine

30. Außenwirkung Sportverein (in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin: Samstag, 26.10.2013 *online!*

Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des KSV Pinneberg, Friedrich-Ebert-Str. 34, 25421 Pinneberg

Teilnehmerkreis: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Geschäftsstellen, Verwaltungs- und Servicebereichen, Übungsleiter, Jugendleiter

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Seminargebühr: 45,00 € für Vereinsmitglieder
90,00 € für Nicht-Mitglieder

Lerneinheiten: 8 LE werden für die Verlängerung von Übungs-, Jugendleiter- und Vereinsmanagement-Lizenzen anerkannt.

Inhalte:

- Austausch über Ziele und Maßnahmen zur Dienstleistungsfunktion des Vereins
- Freundliches und bestimmtes Auftreten
- Das Telefon als „Aushängeschild“ des Vereins
- Gesprächsphasen am Telefon
- Verhalten bei Problemen und Konflikten
- Umgang mit schwierigen Anrufern
- Der kontrollierte Dialog
- Ausstrahlung von Verhaltenssicherheit und Kompetenz

Referent: Karsten Ebeling

Anmeldeschluss: 16.10.2013 (schriftl., Fax, E-mail)

Sportvereine sind mehr und mehr serviceorientiert. Wie bei anderen Dienstleistungsunternehmen in der „Bewegungsbranche“ gewinnt die Orientierung an den Wünschen und Anforderungen der Mitglieder an Bedeutung. Die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle gestalten den ersten und prägenden Eindruck für einen Außenstehenden. Eine professionelle Kommunikation sowie sicheres und souveränes Auftreten wird hier zum Erfolgsfaktor der Außenwirkung. Deshalb ist der Besucher, der Interessierte, das Mitglied keine Störung oder Unterbrechung der Arbeit, sondern ihr Sinn und Zweck. Es geht um die Zufriedenheit und damit die Bindung des Kunden/Mitglieds an den Verein. Besonders der Kontakt über das Telefon bekommt den Charakter einer „Visitenkarte“. Ein aktives Beschwerdemanagement trägt erheblich dazu bei, Erwartungen und Anforderungen besser kennen zu lernen. In diesem Seminar werden Strategien erarbeitet, wie z.B. verärgerte Personen „wieder ins Boot“ geholt werden können. Wir untersuchen in Theorie und Praxis, wie Beschwerden mündlich und schriftlich professionell bearbeitet werden können. Übergeordnetes Ziel ist es, das positive Image des Sportvereins nach außen zu präsentieren.

31. Bauch intensiv (in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin: Samstag, 26.10.2013 *online!*

Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Sporthalle des Wedeler TSV, Bekstr. 22, 22880 Wedel

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Seminargebühr: 60,00 € für Vereinsmitglieder
120,00 € für Nicht-Mitglieder

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

Lerneinheiten: 8 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.

Referent: Daniel Koch

Anmeldeschluss: 14.10.2013 (schriftl., Fax, E-mail)

Gehasst und geliebt- und dürfen nie fehlen: Übungen für die Bauchmuskulatur! Daniel Koch vermittelt (fast) alles rund um das funktionelle und motivierende Training der Bauchmuskulatur. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf der Praxis der Übungen, dem sinnvollen, individuellen Einsatz und der korrekten Ausführung. Aber auch der theoretische Hintergrund wird beleuchtet. Dieser Kurs ist besonders für Übungsleiter/-innen geeignet, die neue Ideen suchen und ihr Wissen aktualisieren wollen.

32. Qi Gong – Der Mühlstein (in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin: Samstag, 02.11.2013 *online!*

Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Sporthalle des Wedeler TSV,
Bekstr. 22, 22880 Wedel

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Jugendleiter, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Seminargebühr: 35,00 € für Vereinsmitglieder
70,00 € für Nicht-Mitglieder

Lerneinheiten: 8 LE werden für die Verlängerung von Übungs- und Jugendleiterlizenzen anerkannt.

Referentin: Heike Ollek

Anmeldeschluss: 21.10.2013 (schriftl., Fax, E-mail)

Qi Gong ist eine Methode von Übungen, die aus dem alten China übermittelte wurde. Wir lernen ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Atmung, Bewegung und Entspannung. Muskuläre Dysbalancen werden erkannt und ausgeglichen sowie Verspannungen gelöst.

33. Kinesio Taping

Termin: Samstag, 02.11.2013 *online!*

Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des KSV Pinneberg,
Friedrich-Ebert-Str. 34, 25421 Pinneberg

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Jugendleiter, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Seminargebühr: 25,00 € inkl. 1 Rolle Tapematerial
(in bar zu entrichten vor Lehrgangsbeginn)

Lerneinheiten: 4 LE werden für die Verlängerung von Übungs- und Jugendleiterlizenzen anerkannt

Referenten: Miriam Rosemann und Stefanie Kommnick

Anmeldeschluss: 17.10.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)

Wir geben einen theoretischen und praktischen Überblick über Techniken und Wirkungsweisen des Kinesio-Tapings. Inhalte des Seminars sind Anlagemöglichkeiten bei verschiedenen

typischen Beschwerdebildern im Sport. Bequeme Sportbekleidung ist anzuraten, da die Anlagemöglichkeiten der Tapes an verschiedenen Körperteilen auch praktisch geübt wird. Jeder Teilnehmer bringt bitte eine scharfe Schere mit.

34. Dance Moves – Tanzaerobic zum Mitmachen

Termin: Samstag, 09.11.2013 *online!*

Zeit: 11.30 - 14.30 Uhr

Ort: WorkOut – Das Gymnastikstudio,
Am Bahndamm 88, 25469 Halstenbek

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Jugendleiter, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Seminargebühr: 16,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangsbeginn)

Lerneinheiten: 4 LE werden für die Verlängerung von Übungs- und Jugendleiterlizenzen anerkannt

Referent: Hendrik Schulz

Anmeldeschluss: 01.11.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)

In diesem Workshop lernst Du, wie spielend leicht eine hochmotivierende DanceChoreografie aus Grundschritten der Aerobic gezaubert werden kann.

Erlebe und begreife den fließenden Aufbau, der jedem Teilnehmer seinen Level verspricht. Spaß, Motivation und Schwitzen kommt dabei nicht zu kurz.

35. Mit Pilates rund um den Schulter-Nackbereich

Termin: Sonntag, 10.11.2013 *online!*

Zeit: 13.00 - 16.00 Uhr

Ort: VfL Pinneberg, Fitnessbereich,
Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Vereins-sportlehrer und sonst. Interessierte

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Seminargebühr: 16,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangsbeginn)

Lerneinheiten: 4 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.

Referentin: Gabriele Herold

Anmeldeschluss: 04.11.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)

Probleme im Schulter-Nackbereich treten im Alltag bei unseren Sportlern und Sportlerinnen immer häufiger auf. Hier bekommst Du Informationen, Austausch und Übungen zur Kräftigung und Mobilisation der Schulter- und Nackenmuskulatur sowie kleine Soforthilfen für den Alltag.

36. Balance Board

Termin: Samstag, 16.11.2013 *online!*

Zeit: 11.30 - 14.30 Uhr

Ort: WorkOut – Das Gymnastikstudio,
Am Bahndamm 88, 25469 Halstenbek

Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz, Vereins- und Schulsportlehrer und sonst. Interessierte

KREISSPORTVERBAND PINNEBERG E.V. AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM 2013

(STAND: NOVEMBER 2012)

Teilnehmerzahl: 15 Personen
Seminargebühr: 16,00 € (in bar zu entrichten vor Lehrgangsbeginn)
Lerneinheiten: 4 LE werden für die Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt.
Referentin: Ulla Degelow-Kasten
Anmeldeschluss: 08.11.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)

Ein Brett, eine Rolle ... und los geht es. Das Balance Board ist ein Gerät, das alle Koordinationsfähigkeiten abdeckt. Ihr werdet sehen, am Ende des Seminars habt Ihr ein neues Gerät für Euch entdeckt. Wir üben unser Stehvermögen und lernen den vielfältigen Einsatz des Balance Boards kennen.

37. Mein Verein 2020 – Wohin geht die Reise? (in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des LSV)

Termin: Samstag, 23.11.2013 *online!*
Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr
Ort: Geschäftsstelle des KSV Pinneberg,
Friedrich-Ebert-Str. 34, 25421 Pinneberg
Teilnehmerkreis: Ehrenamtliche und hauptberufliche
Entscheidungssträger
Teilnehmerzahl: 15 Personen
Seminargebühr: 45,00 € für Vereinsmitglieder
90,00 € für Nicht-Mitglieder
Lerneinheiten: 8 LE werden für die Verlängerung von
Vereinsmanagement-Lizenzen anerkannt.
Inhalte:
- Austausch über Ziele und Maßnahmen
- Herausforderung durch Kooperationen
und Konkurrenzen
- Mitglieder binden – Mitglieder gewinnen
- Unterschiede zwischen Sportverein
und anderen Anbietern
- Ausrichtung nach Sportarten und/oder
Schwerpunkten
Referent: Karsten Ebeling
Anmeldeschluss: 11.11.2013 (schriftl., Fax, E-mail)

Viele Vereine beschäftigt die Frage, wie ihre Zukunftsperspektive aussieht. Wie wird sich der organisierte Sport entwickeln und wie sollen/müssen die Vereine auf Veränderungen reagieren? Wer sich dieser Herausforderung stellen möchte, dem bietet der Workshop eine geeignete Möglichkeit. In einer kleinen Gruppe tauschen sich Vereinsvertreter/innen mit anderen aus und bearbeiten Schwerpunkte im skizzierten Rahmen. Gemeinsam werden im Laufe des Tages bodenständige, praxisorientierte Möglichkeiten erarbeitet, um Probleme aufzuarbeiten, Zielsetzungen zu definieren und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Die große Erfahrung, die Karsten Ebeling als Referent und Moderator auf zahlreichen Zukunftskonferenzen gesammelt hat, können die Teilnehmenden für ihre Fragestellung nutzen.

38. Trends im Gesundheits-Sport

Termin: Samstag, 24.11.2013 *online!*
Zeit: 13.00 - 17.00 Uhr
Ort: VfL Pinneberg, Fitnessbereich,
Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg
Teilnehmerkreis: Übungsleiter mit und ohne Lizenz,
Vereinsportlehrer und sonst. Interessierte
Teilnehmerzahl: 15 Personen
Seminargebühr: 20,00 € (in bar zu entrichten vor
Lehrgangsbeginn)
Lerneinheiten: 5 LE werden für die Verlängerung von
Übungsleiterlizenzen anerkannt.
Referenten: Trainer-Team des VfL Pinneberg
Anmeldeschluss: 15.11.2013 (tel., schriftl., Fax, E-mail)

Euch erwartet ein aktueller Mix aus allen angesagten Trends im Gesundheitssport: Rückentraining Neu, Yoga für Rücken und Gelenke, Spiraldynamik, Pilates ...

Das gesamte Lehrgangsprogramm kann auch unter www.ksv-pinneberg.de (teilweise mit Formular) heruntergeladen werden. Bei Lehrgängen, die mit *online!* markiert sind, besteht die Möglichkeit einer online-Anmeldung. Alle Seminare können bereits jetzt gebucht werden. Die Anmeldungen sind verbindlich. Die Vereinszugehörigkeit ist nachzuweisen. Unangemeldet erscheinende Personen können von der Lehrgangsteilnahme ausgeschlossen werden. Bei Lehrgängen, die in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des Landessportverbandes Schleswig-Holstein durchgeführt werden, sollen die Anmeldungen möglichst beim: **Bildungswerk des LSV, Eutiner Str. 45, 23714 Bad Malente** erfolgen.

Die Vereine werden gebeten, dieses Programm an geeigneter Stelle auszuhängen oder zu kopieren und an interessierte Übungsleiter zu verteilen. Änderungen und Ergänzungen werden im Internet veröffentlicht. Wir bitten auch um Beachtung der Ausschreibungen, die den Vereinen bei Bedarf rechtzeitig zugesandt werden. Änderungen des Lehrgangsplanes behält sich der KSV Pinneberg vor. Weitere Lehrgänge gibt es auch beim Bildungswerk des Landessportverbandes Schleswig-Holstein unter www.lsv-sh.de unter der Rubrik „Bildungswerk“ oder in den Bildungswerk-Broschüren, die alle Vereine erhalten haben.

Kreissportverband Pinneberg e.V. · Postfach 17 13 · 25407 Pinneberg · Fax 04101-513333

Gemäß den o.g. Bedingungen melde ich mich für das folgende Seminar an:

Seminartitel: _____ am _____

Name: _____ Anschrift: _____

Tel. priv./dienstl. _____ Verein: _____

Die Anmeldung ist verbindlich. Die Lehrgangsgebühren sind auch bei Nichterscheinen fällig und werden den Teilnehmern in Rechnung gestellt, es sei denn, es wird für Ersatz gesorgt.

Unterschrift, Datum _____ Vereinsstempel _____

(Formular bitte bei Bedarf kopieren)

Neue Ergebnisse über Schulkooperationen im Kreis Pinneberg: 46 % der Schulen im Kreis haben eine Kooperation mit einem Sportverein.

(krt) Ein immer aktuelles Thema ist das Verhältnis zwischen Sportvereinen und Schulen. Um einen Überblick über die momentane Situation von Kooperationen zu erhalten, wurden alle Sportvereine des Kreises Pinneberg im Herbst 2012 angeschrieben mit der Bitte, einen Fragebogen über die Kooperation mit Schulen auszufüllen.

189 Mitgliedsvereine wurden aufgefordert, sich an dieser Evaluation zu beteiligen – unabhängig davon, ob ein Verein eine Kooperation mit einer Schule hat oder nicht. Von diesen 189 Vereinen halten 163 Vereine Angebote für Kinder und Jugendliche vor. Den Fragebogen zu „Kooperationen von Sportvereinen und Schulen 2012/2013“ haben insgesamt 63 Vereine beantwortet. Das entspricht einer Rücklaufquote von 33,3 %. Von den 63 teilnehmenden Vereinen haben 39 keine Kooperation mit einer Schule. Wie im Vorjahr und im bundesweiten Trend sind die häufigsten Ursachen einer nicht vorhandenen Schulkooperation der Mangel an Personal am frühen Nachmittag, der fehlende Kontakt zu Schulen oder eine unpassende Mitgliederstruktur oder Sportart für eine Kooperation. Insgesamt kooperieren 43 Schulen mit 24 Sportvereinen des KSV Pinneberg. Das bedeutet, dass 46 % der Schulen im Kreis eine Kooperation mit einem Sportverein haben. Von den 43 Schulen arbeiten 19 Schulen mit einem offenen Ganztagsbetrieb, sieben Schulen haben einen gebundenen Ganztagsbetrieb und 29 Schulen keinen Ganztagsbetrieb. Die Befragung der Vereine zeigt, dass vielfältige und verschiedene Sportangebote im Rahmen der Kooperationen angeboten werden. In über 100 Stunden pro Woche werden sowohl sportartübergreifende und sportartspezifische Angebote als auch Gesundheits- und Leistungssport angeboten. Am häufigsten werden von Schulen dennoch eher „schulsportfremde“ Sportarten gewünscht. Zusätzlich achten die Vereine darauf, dass sie qualitative Angebote anbieten, die von qualifizierten Übungsleitern durchgeführt werden: 80 % der eingesetzten Übungsleiter besitzen mindestens eine C-Lizenz (Abbildung 1). Die Befragung zeigt aber auch deutlich eine Problematik der Vereine: ein Personalmangel, vor allem im Ehrenamt. Knapp 80 % der Übungsleiter, die in der Schule tätig sind, arbeiten haupt- oder nebenberuflich für ihren Verein. Ehrenamtliche Übungsleiter zu finden, die bereits am frühen Nachmittag Zeit haben, ist eine große Herausforderung für die Vereine. Ein weiteres Problem ist bei einigen wenigen Vereinen die vielbesprochene Kooperation auf Augenhöhe. Dieses Problem scheint im Kreis Pinneberg jedoch nicht so groß zu sein. 79 % der Vereine ge-

ben an, dass sie eine Kooperation auf Augenhöhe mit ihrer jeweiligen Schule haben. Lediglich 8 % sehen sich mit ihrem Verein in der Kooperation in nachgeordneter Rolle und wünschen sich mehr Verantwortung. 13 % der Vereine geben sogar an, dass sie zwar in nachgeordneter Rolle stehen, aber auch nicht mehr Verantwortung wollen. Ein weiterer großer Aspekt der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen ist die Finanzierung. Viele Vereine können nur eine Kooperation anbieten, weil diese durch das Projekt „Schule & Verein“ des LSV Schleswig-Holstein oder durch Städte und Gemeinden gefördert werden. Einige Schulen bezahlen dem Verein oder Übungsleiter auch pro Stunde die anfallenden Kosten. Die Schulen bezahlen je nach Angebot und Schultyp zwischen 12-25 Euro pro Stunde an den Verein. In einigen Fällen zahlt die Schule direkt an den Übungsleiter. Hier liegt der Betrag zwischen 8-30 Euro pro Stunde (Abbildung 2). Als positive Effekte einer Schulkooperation geben die Vereine Werbung für den Verein und zum Teil neue Mitgliedergewinnung an. Die erhoffte Zunahme an Hallenzeiten sowie zusätzliche finanzielle Einnahmen durch die Kooperation treten jedoch nicht ein. Insgesamt sind die Sportvereine des Kreissportverbandes Pinneberg in ihren Schulkooperationen gut aufgestellt. Schule und Verein sollten sich jetzt und in Zukunft nicht als Konkurrenten in der Jugendarbeit sehen, sondern als gleichberechtigte Bildungspartner, mit dem Ziel, die Jugendarbeit erfolgreich zu gestalten. Die ausführliche Evaluation ist auf www.ksv-pinneberg.de unter Downloads „Schule und Sportverein“ zu finden.



Abb.1



Abb.2

„Jugendarbeit ist ein wichtiger Partner in einer lokalen Bildungslandschaft“

(krt) Im Haus des Sports des Landessportverbandes in Kiel fand am 27. August 2012 die Fachtagung „Bildungslandschaft zwischen den Meeren“ statt. Die vom Sozialministerium, Bildungsministerium, der Serviceagentur „Ganztagig lernen“ sowie vom Städteverband Schleswig-Holstein, dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindefesttag und dem Landkreistag veranstaltete Tagung hatte die Entwicklung und Weiterentwicklung lokaler Bildungslandschaften zum Thema.

Sozialministerin Kristin Alheit, Bildungsministerin Prof. Dr. Waltraud ‚Wara‘ Wende, das Geschäftsführende Vorstandsmitglied des Städteverbandes Jochen von Allwörden und die Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung Dr. Heike Kahl nahmen an dieser Auftakt-Gesprächsrunde teil.

Mit Blick auf die Kooperationspartner von Schulen forderte Bildungsministerin Wende in der Diskussionsrunde: „Die Zusammenarbeit mit Partnern im regionalen Umfeld ist eine zentrale Voraussetzung für zeitgemäße Schule im Sinne eines gemeinsam gestalteten Lebensraumes. Bildungspartnerschaften bieten die Möglichkeit, trotz des demografischen Wandels auch künftig flächendeckend gute und vielfältige Bildungsangebote zu verwirklichen. Schulen müssen lernen mit anderen Partnern zusammen zu leben.“

Auch Sozialministerin Kristin Alheit betonte: „Eine gut vernetzte lokale Bildungslandschaft trägt dazu bei, Kindern und Jugendlichen im Gemeinwesen gleiche Chancen auf erfolgreiche Bildung zu ermöglichen“. Denn Bildung sei nicht nur Wissensvermittlung in der Schule. Außerschulische Bildungsorte, wie sie die Jugendarbeit bietet, haben viel zur Allgemeinbildung und zur Förderung personaler und sozialer Kompetenzen beizutragen. „Jugendarbeit fragt nach den Stärken von Kindern und Jugendlichen und betont deren Beteiligung. Damit ist die Jugendarbeit ein wichtiger Partner in einer lokalen Bildungslandschaft“, so Alheit.

Im Anschluss an die Gesprächsrunde wertete Prof. Dr. Jürgen Oelkers von der Universität Zürich in seinem Vortrag die außerschulische Bildung auf. Für ihn lernen Kinder informell auch außerhalb der Schule. Schule als alleinigen Lernraum erteilt er somit eine Absage. So schlug Oelkers vor, dass Lernzeiten aus dem Verein, also zum Beispiel Training, Musik oder künstlerische Aktivitäten, in der Schule angerechnet werden sollten.

Nach dem Vortrag konnten sich die Teilnehmer an verschiedenen Themenstationen informieren. Vertreterinnen und Vertreter von sechs Modellkommunen berichteten dort von ihren gemachten Erfahrungen. Es wurden Herausforderungen diskutiert und gute Erfahrungen und Beispiele sowie konkrete Anregungen für die Praxis vorgestellt.

Arbeitsgruppe Ganztag: Aus der Praxis für die Praxis

(krt) Auf Einladung der Arbeitsgruppe Ganztag fand am 30. August 2012 das zweite kreisweite Koordinatorentreffen für Koordinatorinnen und Koordinatoren von Ganztagsangeboten im Kreis Pinneberg statt. Eine Auswertung des ersten Koordinatorentreffens vor einem Jahr ergab, dass insbesondere ein hohes Bedürfnis an einem Austausch untereinander besteht. Im Fokus der Veranstaltung standen deshalb diesmal die Vernetzung und der Austausch untereinander sowie die Weiterentwicklung von Ganztagsangeboten.

KSV Geschäftsführer Karsten Tiedemann begrüßte im Namen der Arbeitsgruppe Ganztag, die neben dem Kreissportverband aus Vertretern der VHS Halstenbek, der beruflichen Bildung im DHB, des Kreisjugendrings, des Kreiselternbeirates, der Kreisjugendpflege, dem Kreisschul-sportbeauftragten und dem Schulrat des Kreises Pinneberg besteht, rund 25 Koordinatoren

des Ganztages. In einem Sachstandbericht informierte Tiedemann über die neusten Entwicklungen sowohl in der Arbeitsgruppe Ganztag als auch auf Landesebene.

Landrat Oliver Stolz machte in seiner Begrüßungsrede deutlich, dass eine Vernetzung von Schulen, Vereinen und freien Träger untereinander für einen funktionierenden Ganztag elementar ist. Nach seinem Grußwort sorgten drei Impulsreferate aus der Praxis für neue Anregungen und eine interessante Diskussion über die verschiedenen Organisationsmöglichkeiten des Ganztages. So wurden die erfolgreichen Ganztagesangebote und Kooperationen der VHS Halstenbek an der Grund- und Gemeinschaftsschule an der Bek in Halstenbek, der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule in Elmshorn und der beruflichen Bildung im DHB an der Grund- und Gemeinschaftsschule Pinneberg vorgestellt.



Auch die Mitglieder der AG Ganztag, Günter Traulsen (VHS Halstenbek), Ingo Waschkau (KJR Pinneberg) und der Kreisschul-sportbeauftragte und stellv. KSV Vorsitzende Michael Fischer verfolgten konzentriert die Vorträge.

„Aus der Praxis für die Praxis. Das ist das Ziel der Veranstaltung gewesen. Die Teilnehmer konnten durch die Praxisbeispiele viele Impulse für die eigene Arbeit mitnehmen“, so Karsten Tiedemann. „Durch die Vorträge und Diskussionsbeiträge wurde deutlich, dass es bei der Organisation des Ganztages keine landes- oder kreisweit einheitlichen Verfahrensmuster gibt, da jeder Träger unterschiedlich arbeitet“. Die Diskussion im Anschluss an die Vorträge haben laut Tiedemann gezeigt, dass den Koordinatoren nach wie vor die unterschiedliche finanzielle Ausstattung, die aufwändige Bürokratie und der sehr erhebliche Zeitaufwand zur Ausgestaltung des Ganztages, der nicht unbedingt vergütet wird, Probleme bereiten. Karsten Hamdorf, Jugendpfleger des Kreises Pinneberg, zeigt sich zufrieden mit der Veranstaltung: „Die Rückmeldungen der Teilnehmer sind durchweg positiv. Die Anregungen der Teilnehmer werden wir auswerten und in der Arbeitsgruppe besprechen“. Die nächste Fachveranstaltung ist für das Jahr 2013 geplant.

134 VERANSTALTUNGEN • 393 HELFER • 5306 HELFERSTUNDEN •

Sportjugendkulturwoche ein Dauer(b)renner im Kr

(krt) Sowohl in den Sporthallen und Jugendräumen, als auch in der freien Natur gab es wieder Sport, Spiel und Spaß für alle Kinder und Jugendlichen in den Herbstferien: 18 Sportvereine boten im Rahmen der Sportjugendkulturwoche (SJKW) des Kreissportverbandes Pinneberg (KSV) ein buntes und vielfältiges Freizeitprogramm für alle daheim gebliebenen Kinder und Jugendlichen. Die Idee hinter dem Projekt: Sportvereine gestalten und organisieren Ausflüge, Sport-, Spiel- und Bastelangebote, die auch Nichtmitglieder nutzen können. Alle Teilnehmer sind über den KSV versichert, auch wenn sie keine Vereinsmitglieder sind. Neben zahlreichen Tagesausflügen unter anderem zum Heide Park, Hansa Park, Chocoversum und Hagenbecks Tierpark, gab es diverse Aktionen wie zum Beispiel eine Zirkuswoche, Bastelangebote, Schwimmen, Voltigieren, Einrad, Turnen, Fußballcamp, Turnhallenübernachtungen, Waveboard, Ballett, Klettern,

Kochen, Tanzen, Handball, Tischtennis, Spiele, Disco, Parcours, Karate uvm. In 134 Veranstaltungen sorgten 393 Helfer in 5306 Helferstunden dafür, dass 2399 Teilnehmer rundum gut betreut und versorgt wurden. Beim Reitverein Esingen und Umgebung wurde in diesem Jahr Schnuppervoltigieren angeboten. Die Vorsitzende Sandra Just zeigt sich begeistert: „Wir waren das zweite Mal bei der Sportjugendkulturwoche dabei und es macht immer wieder viel Spaß. Trotz hohem Helferaufwand durch die Arbeit mit Pferden werden wir auch im kommenden Jahr wieder dabei sein!“ Auch Katrin Lorenzen, Organisatorin des SJKW-Programms beim VfL Pinneberg, zeigte sich sehr zufrieden: „Alle Beteiligten hatten viel Spaß und unsere Angebote wurden gut besucht. Beim Kindersport haben beispielsweise insgesamt 42 Kinder gerauft, gerangelt, geturnt und gespielt.“ Folgende Vereine waren in diesen Herbstferien dabei



2399 TEILNEHMER

2012 – eis Pinneberg



und boten ein buntes Ferienprogramm: Barmstedter MTV, Blau-Weiß 96 Schenefeld, Elmshorner MTV, Elmshorner Schützengilde, FTSV Fortuna Elmshorn, Hetlinger MTV, Reiterverein Esingen, Rellinger TV, SC Pinneberg, SuS Waldenau, SV Hörnerkirchen, TSV Holm, TSV Prisdorf, TSV Seestermüher Marsch, TuS Esingen, TV Haseldorf, VfL Pinneberg, Voßlocher SV. Die Sportjugend des Kreissportverbandes Pinneberg sowie die Sportjugend Schleswig-Holstein haben die Sportjugendkulturwoche ideell und finanziell unterstützt. **Ein besonderer Dank geht an die Sparkasse Südholstein für die großzügige Unterstützung. Dank der Sponsoren können viele Vereine ihre Aktionen kostenlos anbieten.**



„Kommune und Sport“ – „Der Sport muss politikfähiger werden!“

Von Detlev Brüggemann

Sportler möchten mit Ausdauer, Zuverlässigkeit und regelmäßigem Training immer neue Ziele und immer bessere Leistungen erreichen. Da fällt es mitunter schon schwer, sich ständig neuen Rahmenbedingungen anpassen zu müssen. Schön ist es, einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen, auf den man auch in schlechten Zeiten zurückgreifen kann. So stellte sich über Jahrzehnte das Verhältnis zwischen den Sportvereinen und den Kommunen dar. Bis Mitte der 1990er Jahre konnten die Städte und Gemeinden ihren engagierten Sportvereinen noch so manchen Wunsch erfüllen. Sogar neue kommunale Sportstätten wurden noch errichtet. Gegenwärtig, fast 20 Jahre später, haben sich die Verhältnisse umfassend ins Gegenteil gewandelt. Wer aufmerksam die Tagespresse verfolgt, kann fast jeden Tag neue Hiobsbotschaften über die schlechten Finanzdaten der Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein lesen. Aus Berlin und Kiel kommen regelmäßig schlechte Nachrichten und düstere Prognosen hinzu. Die schlechte gesamtwirtschaftliche Lage mit einer nach wie vor relativ hohen Arbeitslosenquote fordert den Kommunen ihre volle Kreativität in Sachen Ausgabenreduzierung und Einnahmeverbesserung ab. Dabei wird auch der Bereich der kommunalen Sportförderung nicht mehr ausgenommen. Die gesellschaftspolitischen, sozialen und präventiven Leistungen der vielfältigen Sportangebote für alle Altersgruppen wird dabei zwar immer noch klar als förderungswürdig anerkannt und allseits gelobt, doch den Städten und Gemeinden geht bei der Sportförderung bildlich gesprochen immer mehr die Puste aus. Sportvereine, die es seit Jahrzehnten gewohnt sind, immer wieder neue ehrenamtliche Helfer auszubilden, um stets eine erfolgreiche, aktive Sportausübung für alle Generationen und Nationalitäten beider Geschlechter zu ermöglichen, können bzw. sollten den Kommunen auch in diesen schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner sein, damit nicht am Ende beide als Verlierer dastehen. Nachdem Anfang der 1990er Jahre die Investitionsförderung des Landes für den Bau von kommunalen Sportstätten eingestellt wurde, mussten neue Wege beschritten werden. Die Lösung waren Kombinationsbauvorhaben, für die sich die Kommunen sowohl die Baukosten wie die Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen mit den örtlichen Sportvereinen im Verhältnis der jeweiligen Nutzung teilen. Nur so konnten in den letzten Jahren auch in kleineren Kommunen im Kreis Pinneberg mehrere Dreifeldsporthallen realisiert werden, obwohl für den rein kommunalen Schulsportbedarf jeweils erheblich kleinere Hallen ausgereicht hätten. Für den Vereinsanteil stehen Investitionskostenzuschüsse des Kreises und des Landes nach wie vor zur Verfügung. Ein erheblicher Rückgang bei der Anzahl der beantragten Maßnahmen ist jedoch seit Jahren auch deshalb gegeben, weil nur wenige Vereine in der Lage sind, die geforderten Eigenanteile zu finanzieren. Bei sehr vielen vereinseigenen Sportstätten, die in den Nachkriegsjahrzehnten zum Teil in mühevoller Eigenarbeit der Vereinsmitglieder entstanden sind, herrscht ein ähnliches Bild. Ob bei den Tennis-, Kegel-, Wassersport- oder Schießsportanlagen, ohne die bereits genannten Investitionskostenzuschüsse des Landes und der Kreise wären vielerorts bereits die Lichter in diesen Sportstätten ausgegangen. Es ist jedoch bereits ein erheblicher Sanierungs- und Modernisierungstau zu beklagen, der sich mehr und mehr auch auf die kommunalen Sportstätten ausweitet. Ganz besonders dramatisch sieht es bei den ohnehin durch Benutzungsgebühren nicht kostendeckend zu betreibenden kommunalen Schwimmbädern aus. Vielen Kommunen drückt die Schuldenlast fast schon die Kehle zu, einige stehen faktisch kurz vor der Insolvenz. Daher haben sich die Sportvereine mit viel Kreativität und großer Einsatzbereitschaft zum Wohle ihrer Mitglieder, zum Teil auch zugunsten der übrigen Bevölkerung, in den letzten Jahren bereits erheblich gewandelt und sich den neuen Rahmenbedingungen angepasst. Höhere Vereinsbeiträge haben zwar mehrfach zu Vereinsaustritten geführt, aber viele passive Mitglieder halten ihrem Verein auch weiterhin personell und materiell die Treue. Ohne diese Beiträge und ohne die Förderung durch Sponsoren könnten die Vereine nicht überleben. Die Erhöhung von Vereinsbeiträgen ist sicher mindestens so problematisch wie eine Steuererhöhung durch die Kommunen, weil die jeweils Zahlungspflichtigen auch vor zum Teil ungerechtfertigter öffentlicher Kritik



und Vorwürfen über vermeintliche Misswirtschaft nicht zurückschrecken. Aber die Schaffung von Transparenz für derartig unpopuläre Maßnahmen hilft den Beteiligten oft gemeinsam für den Verein oder die Gemeinde über den Berg. Die Beitragssätze der kleineren, oft einspartigen Vereine im Vergleich zu den Beitragssätzen der mehrspartigen Großvereine machen deutlich, dass Vereinsmitglieder bei einem entsprechenden Angebot auch zu einer entsprechenden Beitragszahlung bereit sind. Auch kleinere Vereine kommen in den letzten Jahren immer weniger ohne Geschäftsstelle und ohne hauptamtliche Unterstützung aus, wofür Beitragserhöhungen oft unumgänglich sind. Vermehrt werden auch festangestellte Übungsleiterinnen und Übungsleiter beschäftigt, da die wachsende Nachfrage oft von ehrenamtlichen Kräften nicht mehr bedient werden kann. Das hat Qualitätsverbesserungen für die Vereinsmitglieder zur Folge, die ihren Preis haben. Eine Kostendeckung im Jugendbereich ist in der Regel nicht erreichbar und daher sind die Vereine gerade in diesem Bereich heute und auch in Zukunft auf eine angemessene öffentliche Unterstützung angewiesen. Auch wenn Erfolgsberechnungen in diesem Bereich schwer zu führen sind, so ist den öffentlichen Haushalten durch die geleistete Jugendarbeit in den Sportvereinen so manche Sonderzahlung aus Jugendhilfe- bzw. Jugendpflegemitteln erspart geblieben. Es bleibt deshalb zu hoffen, dass sich die kommunalen Allianzen zwischen Vereinen und Politik auch weiterhin ihrer generationsübergreifenden Verantwortung für eine angemessene Sportstätteninfrastruktur bewusst sind und gemeinsam zu kreativen und finanzierbaren Lösungen finden. Hierfür ist nach wie vor der

regelmäßige Dialog auf Augenhöhe die beste Voraussetzung, um miteinander das vielfältige Angebot der Sportvereine für Jung und Alt zu sichern bzw. auszubauen. Die Sportvereine dürfen dabei mit aller gebotenen Transparenz auch auf ihre eigenen Probleme hinweisen. Abnehmendes ehrenamtliches Engagement, die schwierige Anpassung der Vereinsangebote an die veränderten Sport- und Freizeitbedürfnisse und die anhaltend schlechte Finanzausstattung sind nur einige der bestehenden Problemfelder. „Der Sport muss politikfähiger werden“ ist eine bekannte These. Aber andererseits ist auch festzustellen, dass Politik und Verwaltung wieder „sportfähiger“ werden müssen. Sehr oft besteht ein falsches Bild von den gesellschaftspolitischen Möglichkeiten der Sportvereine, die sowohl unter- wie auch überschätzt werden, je nachdem um welches Thema es sich handelt. Deshalb sind die vorgenannten Gespräche für beide Seiten so wichtig! Dieser Dialog findet bei der zurzeit wohl bedeutendsten kommunalen Strukturveränderung, dem zunehmenden Wandel der Schulen zu Ganztagslehr- und betreuungseinrichtungen leider noch nicht überall in der gebotenen Intensität statt. Von vielen Beteiligten auf beiden Seiten werden sehr oft erst viel zu spät die sich ergebenden Konsequenzen erkannt. Insbesondere bei den Mannschaftsportarten müssen sich viele Vereine fast gänzlich aus der gesellschaftlich doch so wichtigen, integrativen Jugendarbeit verabschieden. Entweder sehen die Eltern keine Notwendigkeit mehr für eine zusätzliche sportliche Betätigung ihrer Kinder in einem Verein oder die Kinder selbst sind aus zeitlichen und organisatorischen Gründen nicht mehr in der Lage, wie bisher regelmäßig am Trainings- und Wettkampfbetrieb ihrer Sportvereine teilzunehmen. Schlimmstenfalls sorgen die zum Teil bis in die Abendstunden ausgedehnten Hallennutzungszeiten der Schulen für das Ende der ehrenamtlich organisierten Sportangebote. Auch in diesem Bereich ist der Kreissportverband Pinneberg seit Jahren sehr aktiv in der Vernetzung der Beteiligten und stellt auf seiner Homepage ein sehr umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung, das ständig aktualisiert wird und sich sehr gut zur Vorbereitung der Vor-Ort-Gespräche zwischen Kommune und Sport eignet.

Detlev Brüggemann

Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Pinnau und stellvertretender Vorsitzender des Kreissportverbandes Pinneberg, Geschäftsbereich „Vereine und Kommunen“. Der Artikel erschien bereits im Fachblatt „Die Gemeinde“

NIKE **asics**
PUMA **adidas**
Reebok **hummel**
JAKO **H₂O**
Kempa **exel**

Hol Dir Deinen Vorteil!!

...Dein Sportfachgeschäft in Elmshorn

NORD **SPORT 2000**
 www.nordsport-shop.de

Berliner Straße 22, 25336 Elmshorn, Tel. 04121. 261000 · Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00, Sa. 09.30 - 13.00

MEDIA DRUCKWERK
 GRUPPE GMBH

Rondenborg 6 · 22525 Hamburg · Telefon +49 40 55 49 31-0 · Internet www.mediadruckwerk.de

Kreissportverband
KSV
 Pinneberg e.V.

VEREINS- UND SPORT-ARTENSUCHE + INFOS
 www.ksv-pinneberg.de

FERIENCAMP NEUKIRCHEN
 www.feriencamp-neukirchen.de

Telefon 04101/2 42 47
 Telefax 04101/513333
 E-Mail ksv@ksv-pinneberg.de

7,3 sec schaffen wir nicht...

...aber **Formel 1-verdächtig schnell,**
 ...die Winterreifen rauf!

REIFENDIENST
UETERSEN
 Inh. Jan Ole Wiechmann

Kleine Twiete 1 - 25436 Uetersen
04122 | 41914

Reifeneinlagerung - Alufelgen - Bremsen
 Auspuff - Ölwechsel - Verschleissreparaturen
 Batterien - Tieferlegung - Achsvermessung

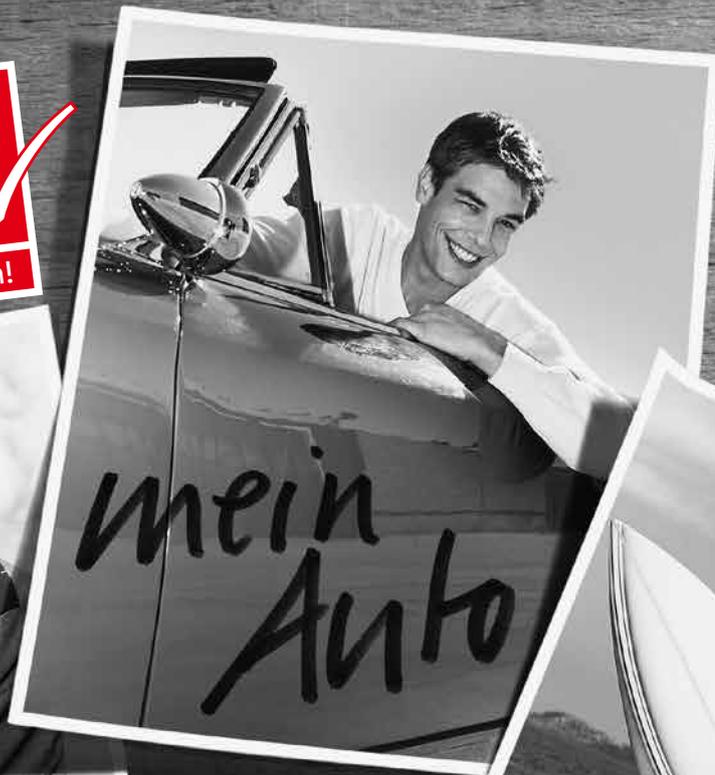
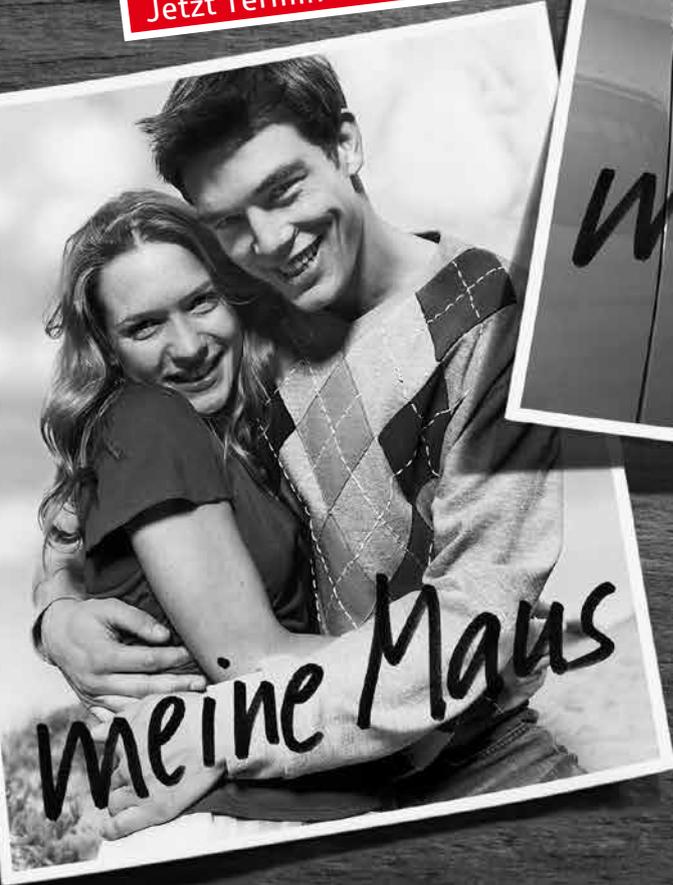
MICHELIN www.reifendienst-uetersen.de

Warenwirtschaft
 für den Großhandel
 Archivierungssysteme
 Hard-/Software, Support

Brückner
 Systemhaus für Datentechnik GmbH

Osterholder Allee 2 · 25421 Pinneberg · Tel.: 04101 / 5855-0 · Fax: 5855-80
 mit Niederlassungsbüros in Aschaffenburg, Berlin, München, Neuss und Stuttgart
 E-Mail: info@brueckner-gmbh.de • Internet: www.brueckner-gmbh.de

**FINANZ
CHECK** ✓
Jetzt Termin vereinbaren!



Mein Finanzberater von Anfang an: die Sparkasse.

Testen Sie uns mit dem Finanz-Check.

 **Sparkasse
Südholstein**

Aller Anfang ist nicht schwer - mit der richtigen Beratung. Wir checken gemeinsam Ihre Finanzen und planen dann Ihre Zukunft mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Das regelt alles perfekt für Sie: von der Kreditkarte bis zur Altersvorsorge. Und ist dabei ganz individuell und flexibel. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.spk-suedholstein.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**